

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 112
(MAI-JULI 2003)

NEUE FEBC-STATION IN ST. PETERSBURG, DAFÜR ABBAU DER PRÄSENZ
IN OSTSIBIRIEN

SIEBEN JAHRE ARABISCHES CHRISTLICHES
SATELLITENFERNSEHEN SAT-7

ERF- DIREKTOR JÜRGEN WERTH ZUR STIFTUNG CHRISTLICHE MEDIEN

FAST KEINE ÜBERSEESENDUNGEN MEHR VON RADIO HCJB QUITO,
DEUTSCHE EUROPA-SENDUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR
BIS AUF WEITERES GESICHERT

RADIO 4 VEH, VON DER KURZWELLE
INS SATELLITENZEITALTER

30 JAHRE FEBC KOREA



WOLFGANG SEVERIN NEUER MODERATOR BEI BIBEL TV

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.asamnet.de/~bienerhj.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk MAI 2003

ASIEN

INDIEN: KOOPERATION VON TWR INDIEN UND DEM MOODY BIBLE INSTITUT

(DFC) TWR und das Moody-Bibel-Institut haben im Mai 2002 einen Vertrag geschlossen, nach dem man gemeinsam Bibelfernkurse in 10 Sprachen für Indien anbieten will. Emil Jebasingh, Direktor von TWR-Indien hofft, „dass diese neue Initiative auf revolutionäre Weise neue Laien-Führungskräfte in unserem Land weckt und ihnen fundamentale Bibelkenntnis sowie gründliches theologisches Training vermitteln kann. TWR-India geht davon aus, dass etwa 3000 Fernstudenten pro Sprache einen solchen Kurs belegen werden. Kurse in Englisch, Tamil und Telugu liegen seit Januar 2003 vor. Die weiteren Sprachen Malayalam, Oriya, Hindi, Gujarati, Bengali, Marathi und Kannada sollen in den nächsten Monaten folgen. Mehr als 70 000 Briefe erreichen monatlich das TWR Büro in Indien als Antwort auf die Sendungen. Viele der Hörer sind Nicht-Christen, die mehr über das erfahren wollen, was in den Sendungen von TWR besprochen wird.

MONGOLEI: CHRISTLICH BASIERTES FERNSEHPROGRAMM NACH ACHT JAHREN WIEDER EINGESTELLT

(HjB) Nach acht Jahren hat Eagle TV sein Programm eingestellt. Das nach eigenen Angaben erste nicht-staatliche Fernsehprogramm in der Mongolei präsentierte sich als Nachrichten- und Familiensender, beinhaltete aber auch christliche Sendungen. Der Sendestart von Eagle TV 1995 war das Ergebnis einer Kooperation zwischen der Among Foundation evangelikal-fundamentalistischer Investoren aus South Dakota und mongolischen

Partnern. Nach acht Jahren ist das Bündnis über Finanz- und Managementfragen zerbrochen.

1991 wurde in South Dakota eine Missionsgruppe für die Mongolei gegründet, die unter anderem die Übersetzung des Jesus-Films (Campus für Christus) ins Mongolische finanzierte. Erste Kontakte für einen Fernsehsender wurden 1992 geknüpft, als eine Delegation von Politikern und Wirtschaftsleuten aus South Dakota die Mongolei besuchte. Die mongolische Regierung wollte auch den Fernsehmarkt beleben. Die mongolische Regierung erteilte Eagle TV im Oktober 1995 das Senderecht, und die Station begann als CNN-Relais. Im Frühjahr 1996 wurde eine eigene Nachrichtenabteilung aufgebaut und man begann mit einem werktäglichen Nachrichtenprogramm aus der Mongolei. CNN-Programme wurden nun in Mongolisch übersprochen. Zu den Programmen gehörten unter anderem auch US-amerikanische Familienserien wie The Waltons und Touched By An Angel und Sportübertragungen, so erstmals 1997 die NBA playoffs and finals. Diese Sportübertragungen wurden in Mongolisch kommentiert. In den Werbepausen wurden auch Interviews mit unterschiedlichen Christen unter den Basketballspielern ausgestrahlt.

Im Frühjahr 2003 kam es zum Eklat. Die Among-Foundation warf den mongolischen Partnern vor, dass sie ihren Teil der Kosten nicht bezahlten, während diese mangelnde Transparenz der amerikanischen Führung beklagten. Am 21. April 2003 wurden die Sendungen eingestellt und die Anlagen abgebaut. Among möchte nun für eine Eagle Broadcasting Company eine eigene Lizenz von der Regierung beantragen.

<http://www.eagletvmongolia.com/eng/home.html>

PHILIPPINEN: NEUER SENDEPLAN VON FEBC

(DFC/HjB) Der protestantische Missionssender FEBC Manila hat seinen Sendepfad Ende April 2003 geändert. Offenbar wurden neben Frequenzänderungen vor allem Sen-

dungen für Indonesien und China gekürzt.

00.00-01.30 15350 (ex 15435)

Shan; :45 Shan-Chinesisch, So Shan-Khamti; 1.00 Chin-Thado; :15 Meithei

05.00-09.00 15450 Mandarin

10.30-14.00 12095 Tai-Lu; :45

Khmu; 11.00 Hmong-White, Do Sa Hmong-Blue; :30 Lao; 12.00 Mien; :30 Mandarin; 13.00 Hmong-White; :30 Khmu

09.00-15.30 15095 Ogan, Mo Mi Fr Koming; :30 Minangkabau; 10.00

Indonesisch; :30 Batak-Toba;

11.00 Karen-Pao; :15 Mon; :45

Jingpho; 12.00 Rawang; :15 -; :30

Burmesisch; 13.00 Naga-Makware;

:15 Chin-Daai; :30 Chin-Asho, Do-

Sa Chin-Khumi; :45 Karen-Sgaw,

Do-Sa Chin-Tedim; 14.00 Lisu; :30

Burmesisch

08.00-18.00 9500 (ex 9405) Mandarin

11.15-12.00 9920 Mo Nung (ex Ma-

ri), Di Katu, Mi Cham, Do Muong,

Fr Bahnar, Sa So Stieng; :30 Mo

Sa Black Tai, Di Bru, Mi Chru, Do

Jeh, Fr Bahnar, So Chrau; :45 Mo

Koho, Di Mnong, Mi Roglai, Do

Rengao, Fr Sedang, Sa White Tai,

So Chrau

12.00-13.00 12120 Vietnamesisch

12.00-13.15 7370 (ex 7480) Khmer;

13.00 Do-So Khmer

13.00-13.30 9920 Mo Fr Jarai, Di

Hre, Mi So Koho, Do Sa Rade

13.30-14.00 9835 (ex 1458, 9810)

Zhuang-Southern

14.30-15.00 15445 (ex 11580

Saipan); Uighur

15.00-16.00 7370 (ex 9500)

Kantonesisch

22.00-24.00 9405 11590 Mandarin

22.30-23.00 9795 Lao

22.30-23.30 9440 Indonesisch

23.00-23.30 15335 Hmong-White

oder Hmong-Blue

23.00-23.45 9860 (ex 7480) Khmer

23.30-01.30 15465 Burmesisch;

1.00 Palaung-Pale, Do-Fr Karen-

Pwo; :15 Maru, Do-Sa Atsi

23.30-24.00 9795 Mien

23.45-00.45 12090 (ex 12095) Tai-

Lu; 0.00 Sa So Akha; :15 Lahu; :30

Wa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Die Suchfunktion auf der FEBC-Homepage ist nur auf den ersten

Blick Hörerfreundlich. Zwar kann man sich die Sendepäne über eine Sortiermaschine nach Sprachen, Zielgebiet usw. auswerfen lassen, doch lässt sich an Beispielen zeigen, dass sich Sendezeiten überschneiden, Sendepäne trotz des „aktuellen Datums“ (Tag des Abrufdatums) nicht aktuell sind.

USBEKISTAN: AUSBAU DER VOICE-SENDUNGEN

(HjB) Der christliche Anbieter The Voice Asia, der an sich aus dem australischen Darwin in Englisch, Hindi, Indonesisch und Mandarin-Chinesisch sendet, baut seine Relaisstationen aus Taschkent für Indien aus. Man bringt jetzt eine Verlängerung des Hindi-Morgenprogramms, das bisher 1.00-4.00 Uhr auf 11850 kHz (Taschkent 100 kW, 53°) ausgestrahlt wurde, und sendet auch 5.00-8.00 Uhr auf 13630 kHz. Das Programm kommt von einem christlichen Missionssender, ist aber als Tagesbegleitprogramm mit Nachrichten, allgemeinen Informationen und populärer indischer Musik gestaltet. Nachrichten kommen zum Beispiel um 6.30 und 7.30 Uhr. Die Moderation ist in Hindi mit Einsprengeln anderer nordindischer Sprachen und gibt die Zeit in Indian Standard Time. Als indische Adresse gibt man an: The Voice, P.O.Box 1, Kangra, Himachal Pradesh, E-Mail mail@thevoiceasia.com.

EUROPA

GROßBRITANNIEN: PROGRAMMÜBERSICHT DER RUSSISCHEN ABTEILUNG VON HCJB WORLD RADIO

(DFC) Von Großbritannien aus sendet HCJB World Radio für die GUS Staaten seit 1. März 2003 nach folgendem Programmschema:
16.00-17.00 11760 Russisch, darin
16.00 Mo Georgisch, Di
Usbekisch, Mi Tadschikisch, Do
Tatarisch, So Baschkirisch; 16.45
Mo-Mi Ukrainisch
Die Russischen Programme haben folgende Struktur:

16.00 Do Golos Druga (Stimme der Freunde), Fr Chiwoi Rodnik (Lebendige Quelle)
16.15 Mo, Fr Na krugę swoja (Im eigenem Kreis), Di Evangelskie istinoi (Evangelische Wahrheit), Mi Sluschat - Dumat - Ponimat (Hören - Denken - Verstehen), Do Biblekio padio klass (Biblische Radioklasse), Sa S pesnhe po chisn (Mit Gesang durchs Leben), So Evangelie Christowo (Evangelisches Christentum)
16.30 Mo Slowo Nadechda (Worte der Hoffnung), Fr Lutsch nadeschda (Strahl der Hoffnung)
16.45 Do Posledni prisoiw (Letzter Versuch), Sa Po waschim nismam (Aus euren Briefen), So Po strani-zam Nowogo Saweta (Aus der Sicht des Neuen Testaments)
Uhr Weltzeit Programm
Betreut werden die Sendungen von der Hoffnungswelle e.V., Redaktion Golos And, Postfach 1203, 3278 Barntrop, Deutschland.

POLEN: RÜGE FÜR RADIO MARYJA

(KLu) Der in letzter Zeit in die Schlagzeilen geratene Polnische Rat für audiovisuelle Medien (KRRiTV) hat die Programme des katholischen Senders Radio Maryja (<http://www.radiomaryja.pl>) beanstandet. In einer Studie des Rates heißt es, die Station würde auf verschiedenste Weise gegen den Beitritt Polens zur Europäischen Union argumentieren und antisemitische Äußerungen unwidersprochen senden.
Radio Maryja verfügt in Polen über zahlreiche UKW-Frequenzen und nutzt darüber hinaus auch den Satelliten Eutelsat Hotbird sowie das russische Kurzwellen-Sendezentrum Tbilisskaja im Kaukasusvorland (bis 6.9.2003: Mo-Sa 5.00-7.15, So 6.00-8.00 Uhr Weltzeit auf 15455 kHz; 15.00-19.30 Uhr auf 12010 kHz). Zeitweise, so beobachtet sonnenabends, übernimmt Radio Maryja auch das Programm von Radio Jasna Góra (<http://www.rjg.pl>), das sonst über einen starken UKW-Sender (60 kW auf 100,6 MHz) in Czêstochowa aktiv ist. (<http://www1.gazeta.pl/kraj/1,34317,1508042.html>)

Russland: Neue FEBC-Station in St. Petersburg Dr. Hansjörg Biener

Die protestantische Radiomission Far East Broadcasting Company hat am 30. April 2003 die Mittelwellenstation Teos St. Petersburg gekauft, die schon länger 7.00-24.00 Uhr Ortszeit christliche Programme für den Großraum St. Petersburg ausstrahlte. Seit dem 1. Mai 2003 sendet die Station als 1089 AM von Radiotserkov organisierte Programme für gut 5 Mio. Menschen im Großraum. Nach dem Vorbild des Moskauer Programms will man eine Mischung von Musik, Lebenshilfe, Evangelisation und Bibelprogrammen anbieten und die Hörerschaft mit örtlichen christlichen Gemeinden in Kontakt bringen. Ursprünglich als Radiomission in China gegründet, begann die Far East Broadcasting Company begann 1948 mit Kurzwellensendungen von den Philippinen aus. Da man in Hauptzielgebieten wie China oder der Sowjetunion, aber auch in Südostasien nicht vor Ort senden konnte, baute man ein Netz von Kurz- und Mittelwellensendern für Nord-, Zentral- und Ostasien auf. Seit den neunziger Jahren werden jedoch verstärkt die Möglichkeiten in sich öffnenden Rundfunksystemen genutzt. Das gilt in besonderer Weise für Russland. Seit den späten vierziger Jahren sendete die Far East Broadcasting Company von ihrer ersten Kurzwellenstation auf den Philippinen auch in Russisch. Nach dem Zerfall der Sowjetunion gründete die FEBC im Februar 1992 eine erste Niederlassung in Russland, im von Europa aus gesehen fernöstlichen Chabarowsk. Ein Gegenstück wurde am 1. April 1992 in Sacramento, Kalifornien, eingerichtet. Zwar konnte ein zunehmender Teil der Programme in Russland selber produziert werden, aber es war absehbar, dass man nach wie vor Spenden aus dem Ausland für den Betrieb brauchte. Am 1. Oktober 1994 wurde in Chabarowsk das erste eigene Zentrum mit Studios

und Büros eingeweiht. Zeitweise gab es auch Chabarowsk auch Kurzwellensendungen in Chinesisch für die benachbarte Volksrepublik.

Die russische FEBC-Tochterarbeit sendet derzeit in Chabarowsk, Ussuriysk, Blagoweschensk (alle Russischer Ferner Osten), Tschita (Baikalregion), Nowosibirsk, Krasnojarsk, Kemerowo (alle Mittelsibirien), Kasan (Tatarstan), Moskau und neu St. Petersburg. Obwohl man seit 1994 auch in Moskau präsent war, konzentrierte sich die Arbeit doch bisher weitgehend auf Gebiete östlich des Ural. Das Engagement in St. Petersburg begann im Juni 2002 mit drei, über den Tag verteilten Sendestunden auf einer anderen Mittelwelle (Olguno 684 kHz, 10 kW). Bei FEBC Russland werden die Programme dezentral produziert, aber zentral zur Verfügung gestellt. So ist auch die Zusammenstellung der ausgestrahlten Programme senderspezifisch, so dass zur gleichen Zeit bei verschiedenen Lokalsendern unterschiedliche Programme zu hören sind.

Zur Flächendeckung, aber auch um Unabhängigkeit von Entwicklungen vor Ort zu behalten, sendet FEBC Russland weiterhin gut zehn Stunden über einen 100-kW-Kurzwellensender der FEBC-Station KFBS Saipan. Von Saipan aus sendet die Far East Broadcasting Company auch in zahlreichen weiteren regionalen und nationalen Sprachen der früheren Sowjetunion. Seit Jahren sind in den mehrsprachigen Programmblöcken auch Viertelstunden in deutscher Sprache eingebettet.

Zypern: Sieben Jahre arabisches christliches Satellitenfernsehen SAT-7

Dr. Hansjörg Biener

Am 31. Mai 2003 feiert der arabisch christliche Fernsehkanal SAT-7 sieben Jahre auf Sendung. SAT-7 wurde im November 1995 von gut 25 Partnern aus Europa, Nordamerika und dem Nahen Osten als

Satellitenfernsehen für die arabische Welt ins Leben gerufen und begann im Mai 1996 mit zwei Stunden wöchentlichem Programm. Alle großen Kirchen in den jeweiligen Regionen unterstützen den Sender.

Wie Europa-Repräsentant Kurt Johansen betont, gehe es um eine Unterstützung der in den arabischen Ländern lebenden Christen, die unter großen Druck stehen. Die Anzahl der Christen in der Zielregion nehme ständig ab. Um 1900 seien es noch 20 Prozent der Bevölkerung gewesen, heute seien es weniger als fünf Prozent. Millionen arabischsprachiger Christen lebten mittlerweile in der amerikanischen, europäischen oder australischen Diaspora. SAT-7 wolle auch ein Signal gegen einen weiteren Exodus sein und den Christen der Region durch seine professionell gemachten, spannenden Programme „eine Stimme und neue Anerkennung verleihen“. Der Sender mache auch deutlich, „dass das Christentum keine westliche, aufgezwungene Religion ist“. Deshalb werde auch das immer wieder aus den USA kommende Angebot, Tele-Evangelisten - englisch- oder arabischsprachige - zu übernehmen, dankend abgelehnt. Man will durch Originalproduktionen einheimischer Christen den christlichen Glauben als Teil der nordafrikanischen und nahöstlichen Kultur sichtbar zu machen. Die Produktionen aus dem Libanon und Ägypten unterliegen der Aufsicht, meist haben die Regierung aber nichts daran auszusetzen, da keine Aussagen über andere Religionen gemacht werden. Dazu kommt, dass die einheimischen Mitarbeitenden sensibler mit den einheimischen Religionsgefüge umgehen als überseeische Interessenten. Die Programminhalte werden als edutainment beschrieben, sollen also zugleich bilden und unterhalten. Durch die Beteiligung nahöstlicher Partner und die Produktion in der Region soll das Programm wirklich als einheimisch angesehen werden und nicht als westlicher Import. Viele der von SAT-7 produzierten Sendungen werden an andere Sta-

tionen verkauft oder fast kostenlos weitergegeben, unter anderem an den libanesischen Sender Tele Lumière. Obwohl der Millionen-Etat auch durch Werbeeinnahmen finanziert werden soll, muss ein Großteil der Mittel im Westen eingeworben werden.

SAT-7 hat sein Satellitenfernsehen 1996 mit zunächst zwei Stunden wöchentlich in Arabisch begonnen, heute sind es bereits 120 Wochenstunden, mehr als die Hälfte aus eigener Produktion in Beirut und Kairo.

Gesendet wird acht Stunden täglich analog über Eutelsat W2 und 16 Stunden digital über Eutelsat Hotbird 5. Nach Angaben von SAT-7 verfolgen sechs bis acht Millionen Zuschauer und -schauerinnen den Sender regelmäßig. Ein besonders großes Publikum lebt in Algerien. Zwar sind von den 30 Millionen Einwohner nur noch 10.000 Christen, aber das Land hat wegen seiner schwierigen Topographie die höchste Satellitenschüssel-Dichte der Region. Laut Umfrage von Algeriens renommiertesten Meinungsforschungsinstitut hat SAT-7 in Algerien 1,5 Millionen Zuschauer und Zuschauerinnen.

OZEANIEN

USA (GUAM): WEITERER NEUER SENDER BEI KSDA GUAM

(AdP) Die adventistische Kurzwellenstation KSDA Guam hat einen weiteren Sender ersetzt. Der neue Sender löste am 15. Mai 2003, 10.00 Uhr Weltzeit den bisher als KSDA-2 arbeitenden Thomson-Sender ab, der ursprünglich für High Adventure Ministries auf Palau gedacht war. Weitere Sender sollen im September 2003 und Januar 2004 abgelöst werden. Die neuen Sender stammen aus der Verkaufsmasse einer Kurzwellenstation in Langefontein (Südafrika), die nie in Betrieb ging.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: ÄNDERUNG BEIM KATHOLISCHEN INSTITUT ZUR FÖRDERUNG PUBLIZISTISCHEN NACHWUCHSES

(RV 20.5.) Das Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses und die katholische Medienakademie werden umstrukturiert. Institutsdirektor Roger Gerhardy teilte am 20. Mai 2003 in München mit, das ifp werde sich künftig auf die Aus- und Fortbildung von Journalisten konzentrieren. Die bisherigen Angebote für Drehbuchautoren, Producer und PR-Fachleute werden zum Jahresende 2003 eingestellt. Außerdem werden die Ausbildungsstandorte in München, Augsburg und Ludwigshafen voraussichtlich zusammengelegt. Als Grund nannte Gerhardy Sparmaßnahmen des Verbandes der Diözesen Deutschlands. Seit mehr als dreißig Jahren engagiert sich das ifp in der Aus- und Fortbildung von Journalisten für alle Medienbereiche. Zu den Absolventen zählen unter anderem: Günther Bannas (FAZ), Klaus Brinkbäumer (Spiegel), Werner Dieste (MDR), Nikolaus Förster (FTD), Thomas Gottschalk (ZDF), Bernhard Hermann (SWR), Bernhard Nellesen (SWR), Heribert Prantl (SZ), Anne Reidt (ZDF), Dagmar Reim (seit 2003 RBB-Intendantin), Bettina Schausten (ZDF), Reinhard Urschel (HAZ).

DEUTSCHLAND (BADEN-WÜRTTEMBERG): LIZENZANTRAG VON PARADISO KLASSIK GESCHEITERT

(HjB) Der Medienrat der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2003 mit 32 zu 1 Stimmen die für ein „Hörfunkprogramm der Sparte Kultur mit einem Schwerpunkt auf klassischer Musik“ ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten Klassik Radio zugewiesen. Der LFK-Vorstand hatte sich bereits am 12. Mai 2003 einstimmig für Klassik Radio entschieden. Das Programm wird über UKW-Frequenzen in Karlsruhe, Stuttgart

und Göppingen mit einer technischen Reichweite von über 1,8 Mio. Einwohnern verbreitet werden, im Raum Ulm über DAB. Neben der Klassik Radio GmbH & Co. KG (www.klassikradio.de) hatte noch die Radio Paradiso Baden-Württemberg GmbH & Co. KG zum 17. März 2003 einen Zuweisungsantrag gestellt. Das Gemeinschaftsprojekt verschiedener volks- und freikirchlicher Radioanbieter wollte auf den Frequenzen ein Paradiso Klassik verbreiten. Die Radio Paradiso Baden-Württemberg GmbH & Co. KG (Motorstrasse 36, 70499 Stuttgart) hatte folgende Teilhaber: Radio Paradiso Deutschland GmbH, com!media GmbH Stuttgart, Sitz Stuttgart, Evang. Freikirchliche Gemeinde Stuttgart e.V. (Stuttgart), Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche GmbH (Stuttgart), Diakoniewerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Baden-Württemberg e.V. (Welzheim), Monika Müller-Roth (Pliezhausen), Evangelischer Rundfunkdienst (ERB) gGmbH (Karlsruhe), Diakonie Stetten e.V. (Kernen-Stetten), Evangeliums-Rundfunk Deutschland e.V. (Wetzlar), Medienhaus GmbH (Stuttgart), Evang. Freikirchliche Gemeinde (Kirchheim).



DEUTSCHLAND (HAMBURG): WOLFGANG SEVERIN NEUER MODERATOR BEI BIBEL TV

(BTV 8.5.) „Bibel TV – Das Gespräch“, die von Bibel TV produzierte Talk-Sendung, hat einen weiteren Moderator. Wolfgang Severin (41) ist katholischer Priester und arbeitet seit 1997 als Kreisjugendseelsorger für den Erftkreis. 1986 wurde er im Kölner Dom zum Priester geweiht und war einige Jahre Gemeindepriester im Bistum Köln. Von 1992 bis 1995 war er dann als Seelsorger der deutschsprachigen Gemeinde in Sydney/Australien tätig. Nach Rundfunkerfahrung beim wöchentlichen BM-Magazin im Bürgerradio Nordrhein-Westfalen und Beiträgen für „Kirche in 1Live“- dem Jugendsender des WDR hat er erstma-

lig einige Gesprächssendungen für Bibel TV im Fernsehstudio von Hamburg 1 moderiert.

Das Format „Bibel TV – Das Gespräch“ ist fester Bestandteil des Programms. Christen unterschiedlichster Couleur von der Studentin, über den Ex-Junkie bis hin zum Theologie-Professor erzählen aus ihrem Leben: wie sie ihren Glauben in die Praxis umsetzen, wie sie die Bibel verstehen, aber auch über christliche Initiativen, Organisationen und Projekte.

DEUTSCHLAND (HESSEN): ERF-DIREKTOR JÜRGEN WERTH ZUR STIFTUNG CHRISTLICHE MEDIEN

(LRü 5.5.). Der Direktor des Evangeliums-Rundfunk Deutschland, Jürgen Werth (Wetzlar), wechselt zum 1. Januar 2004 in die Leitung der Stiftung Christliche Medien (Witten), zu der unter anderem der R. Brockhaus-Verlag, der Bundes-Verlag, der Hänssler-Verlag und der ERF Verlag gehören. Hier wird er den Bereich Zeitschriften verantworten. Dies wurde während der Jahreshauptversammlung des ERF Trägervereins am 5. Mai bekanntgegeben. Werth arbeitet seit 1973 beim Evangeliums-Rundfunk, unter anderem als Leiter des Jugendfunks ERF junge welle und als Chefredakteur. Seit 1994 ist er Direktor des Senders, dessen Mitarbeiter und -arbeiterinnen nach einer so langen Zeit der Zusammenarbeit „sehr betroffen“ reagierten. Nach 30 Jahren Arbeit im Bereich der elektronischen Medien möchte sich Werth, der auch als Buchautor und Liedermacher bekannt ist, stärker journalistisch und gestalterisch im Printbereich engagieren. Auch nach seinem Ausscheiden als Direktor wird er dem Evangeliums-Rundfunk als Autor und Moderator für Radio- und Fernsehsendungen zur Verfügung stehen. Wie der Vorstandsvorsitzende Joachim Loh sagte, werde in den nächsten Monaten ein Nachfolger für Jürgen Werth gesucht.

DEUTSCHLAND (HESSEN): PROGRAMMREFORM VON ERF-RADIO

(LRü 15.5.) Der Evangeliums-Rundfunk hat am 19. Mai 2003 sein Radioprogramm am Vormittag nachgearbeitet. Zum 1. April hatte die aus Spenden finanzierte protestantische Radioarbeit nach dem Motto „das beste aus zwei Programmen“ ihre bisherigen zwei Programme zu einem zusammengelegt.

Nach dem Sendebeginn von ERF-Radio haben sich rund 1.000 Hörer dazu geäußert. Eine mehrfach geäußerte Anregung war, die Sendereihe „Morgenmelodie“ nicht bereits um 7.00 Uhr enden zu lassen. So werden die Reihen „Für Sie gespielt“ und „Morgenmelodie“ bis 8.00 Uhr ausgeweitet. Die Magazinsendung „Frühstück“ mit Live-Interviews, Reportagen, Kommentaren und Presseschau wird damit um eine Stunde gekürzt und nun von 8.00 bis 10.00 Uhr ausgestrahlt. Weitere Wünsche der Hörer bezogen sich auf die Andachtsreihe „Bibel heute“ und die zum Jahr der Bibel ins Programm genommene Serie „Mit der Bibel erlebt“. „Bibel heute“ wird um 12.05 Uhr als Wiederholung zu hören sein, die Erlebnisse von Hörern mit Bibeltexten folgt um 12.30 Uhr.

DEUTSCHLAND: NEUER SENDEPLAN FÜR EVR- SENDUNGEN

(DFC/HjB) Nach dem Probelauf, den man im April Montags-Freitags 17.30-18.00 Uhr auf der Kurzwelle Jülich 6015 kHz ausstrahlen ließ, sendet das [Evangeliums-Radio-Hamburg](#) seit dem 11. Mai täglich auf diesem Sendepunkt. Das christliche Radioprogramm ging am 14. Mai 1989 im Offenen Kanal Hamburg über UKW auf Sendung. Auf Kurzwelle sendet Evangeliums-Radio-Hamburg seit dem 31. Oktober 1999, derzeit nach folgendem Sendepunkt:

09.00-10.00 6045 (100 kW, nd) So
17.30-18.00 6015 (100 kW, nd)
Sa-Mo Radio HCJB in Plautdietsch
(Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador)
Di Internationaler Bibellesedienst
IBL (Schwarzauer Str. 12, DE-83308 Trostberg, ibl@t-online.de)
Mi German Church of God (German Church of God, 10135, 85 Avenue,

Edmonton, AB, T6E 2K1, Canada - Email: edmonton@gemeindegottes.org), 17:45
Bibelpanorama (Rüdiger Klaue, Radio HCJB Die Stimme der Anden, Wilhelm-Raabe Str. 13, DE-32105 Bad Salzuflen. rklaue@web.de)

Do Info G (Mark Torsten Wardein, Neues Leben Medien e.V., Redaktion Amigos/Info-G, Postfach 1380, DE-57609 Altenkirchen, Mark-TorstenWardein@gmx.de)

Fr Evangelische Missionsgemeinden (Jahnstr. 9, DE-89182 Bernstadt)

Tag Programm (Adresse)

Eigene Programm sind abends jetzt nicht mehr zu hören, sondern nur noch Sendungen anderer Missionswerke und Gemeinden. Damit entwickelt sich der EVR zu einem deutschen Zeitmakler. Zu den Testsendungen gehörten im April montags und dienstags auch die plattdeutschen Sendungen der südamerikanischen Missionsstation Radio HCJB Quito. Damit kamen erstmals deutsche Sendungen von Radio HCJB im Relais. In der ersten Sendung kündigte Hermann Schirmacher die Fortsetzung der Sendungen an, falls sich der Empfang bewähren sollte. Nun wurden die Sendungen auf Wochenende ausgedehnt und bis Juli verlängert.

LUXEMBURG: SENDEPLAN DEUTSCHER MISSIONEN ÜBER RTL-RADIO

(HjB) Auf der Luxemburger Mittelwelle 1440 kHz sind derzeit folgende Radiomissionen vertreten:

05.15-05.30 Sa Stimme des Trostes
05.30-05.45 Mo-Fr Mw. Freundes-Dienst

05.45-06.00 Do Fr Rundfunkmission der Evang.-meth. Kirche, Sa Mw. Werner Heukelbach

06.30-06.45 So Mw. Freundes-Dienst

06.45-07.00 So Mw. Der Weg zur Freude

07.00-07.15 So Arche Hamburg

07.15-07.30 So Mw. Werner

Heukelbach

19.15-19.30 Uhr Di Evangelische Missions-Gemeinden

19.30-19.45 Di Fr Sa Mw. Freundes-Dienst, Do Lutherische Stunde

19.45-20.00 Mw. Werner Heukelbach

Ortszeit Tag Programm

Die Frühsendungen am Samstag und Sonntag werden auch auf UKW 93,3 und 97,0 MHz ausgestrahlt.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk JUNI 2003

AFRIKA

SAMBIA: ADVENTISTISCHE SATELLITENEVANGELISATION

(APD 26.06.) Die Siebenten-Tags-Adventisten in Sambia bereiten ihre erste Satellitenevangelisation vor, die vom 29. August bis 20. September stattfinden soll. Sprecher ist der Radio- und Fernsehevangelist Pastor Lonny Melanshenko aus Kalifornien mit dem Thema Hoffnung für eine problembeladene Welt“. Die Veranstaltungen werden aus dem Internationalen Konferenzzentrum Mulungushi der Hauptstadt Lusaka ins ganze Land übertragen. Die mit Elektrizität versehenen örtlichen Adventgemeinden sind dabei, Satellitenschüsseln, Empfänger und Projektoren für Großbildwände zu installieren. Ähnliche Satellitenevangelisationen gab es auf dem afrikanischen Kontinent bereits in Südafrika, Ghana, Tansania und Elfenbeinküste. In Sambia leben 390 000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 1 306 Gemeinden.

SÜDAFRIKA: FEBA-RADIO AUF NEUER FREQUENZ AUS MEYERTON

(Obs 11.6.) Nach dem Sendeende auf den Seychellen mietet [FEBA-Radio](#) mit Beginn der Sommerzeit am 30. März 2003 weitere Sendezeit in Meyerton. Während sich diese Sendungen an das Horn von Afrika richten, wurden offenbar alle Programme in Swahili und Portugiesisch für Ostafrika gestrichen. Bisher sendete die protestantische Radiomission schon in Kooperation mit Trans World Radio in Sena und Yao für Mocambique und in Madagas-

sisch für Madagaskar. Nach mehreren quenzwechseln hat man seit Mitte Juli folgenden Sendepplan:

15.15-17.00 12125 (ex 11885 12070) (250 kW, 7°) Nuer, :30 Dinka, :45 (32°) Makonde, 16.00 (19°) Amharisch, Mo-Mi Guragena, :30 Amharisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

AMERIKA

EKUADOR: HCJB-SENDEPLAN ERHEBLICH GEKÜRZT

(HjB/DFC) HCJB-Worldradio hat zum 1. Juni 2003 die Regionalisierung der Kurzwellensendungen aus Quito vorgenommen. Das neue Konzept sieht vor, dass nur noch aus der Region für die Region gesendet werden soll. Die deutsche Redaktion konnte aber deutlich machen, dass die deutschen Programme eine Zielgruppe anspricht, die die Sendungen hören, weil sie aus Quito kommen. Mit Sendungen aus Europa würde man nur anderen Programmanbietern wie dem Evangeliums-Rundfunk Konkurrenz machen. Das wurde zunächst akzeptiert. Nach der weitgehenden Streichung der Überseesendungen überträgt Radio HCJB aus Ekuador jetzt noch die folgenden Programme, wobei der deutsche Dienst für Europa bis zum 28. September 2003 unberührt bleibt:

Deutsch
05.00-06.00 9780 21455-USB
Deutsch, :30 Plattdeutsch für Europa
09.30-10.30 6010 21455-USB
Deutsch, 10.00 Plattdeutsch für Südamerika
20.00-20.30 15545 17795 21455-USB Deutsch für Europa
22.30-24.00 11980 Plautdiesch, 23.00 Deutsch für Südamerika
Englisch
11.00-13.00 15115 21455 Mo-Fr Insight for Living, Sa Down Gilead Lane, So Let My People Think; :30 Mo-Fr Family live Today + :59 Beyond the Call, Sa Adventures in Odyssey, So Renewing Your Mind; 12.00 Mo-Fr Perspect, MNN + Proclaim, Sa Hour of Decision (neu), So Moody Presents; :30 Mo-

Fr Renewing Your Mind, Sa DX Partyline, So The Living Word
Wie sich zeigt, wurde das Programm neu strukturiert. Einige Programme wurden vorgezogen, andere entfielen. Dazu zählt auch das Magazin Morning in the Mountains, so dass DX-Party Line die einzige Eigenproduktion in Quito ist. Auf 21455 kHz sind die Sendungen zeitweise in Europa zu hören.

Kikongo gestrichen
Russisch (bis 29.6.2003)
03.30-04.30 11865 Biblekie lezkii (Biblische Lektionen), Sa So Musoikalnoie priwet (Musikalischer Gruß); Po stranizam Biblii (Aus biblischer Sicht), Sa So Musoikalnoie priwet (Musikalischer Gruß); 4.00 Mo Slowo Chisn (Worte des Lebens), Di Woinoi Christowoi (Kampf des Christentums), Mi Billi Grem (Billy Graham), Do Slowo Christowo (Worte des Christentums), Fr Posledni prisoiw (Letzter Versuch), Sa So Nowoie Niwoi (Neues Niveau); :15 Slowo nadeschda (Worte der Hoffnung), Sa So Nowoie Niwoi (Neues Niveau)

Portugiesisch
00.00-02.30 12020
09.00-09.30 9745 21455
15.30-18.00 15295
23.00-02.30 11920
Spanisch
01.00-05.00 9525
06.00-06.30 9655
10.30-11.00 21455
11.00-15.00 6050 11960 15140
14.30-15.30 21455
15.00-05.00 6050
22.30-02.00 21455
20.30-21.30 15545
23.00-01.00 15140

Quechua
08.30-10.00 3220 6080 6125
10.30-14.00 3220 6080
21.00-00300 3220 6080
21.30-22.00 9745

Huarani
10.30-11.00 6050
Uhr Weltzeit Frequenz
Aus Anlass der Kürzungen schossen auch die Spekulationen ins Kraut. So sei der Umzug von Pifo nach Santa Elena an der Küste hinfällig. Vielmehr suche HCJB-Worldradio nun einen geeigneten Standort in Brasilien. Der Grund liege in der Dollarisierung Ekuadors, wo der US Dol-

lar jetzt Landeswährung ist, so dass die Kosten höher sind wie in den USA.

ECUADOR: „EIN JAHR DEUTSCHE HCJB-SENDUNGEN FÜR EUROPA GESICHERT“

(DFC/HjB) Die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito wird aller Voraussicht nach über den Gnadensfristtermin September 2003 hinaus senden können. Dies gab Redaktionsleiter Horst Rosiak am 21. Juni 2003 im Programm für Kurzwellenfreunde bekannt. Der südamerikanische Missions- und Kultursender hat am 31. Mai 2003 fast alle nicht für Lateinamerika bestimmten Sendungen eingestellt. Das Überlebensargument für die deutschen Europa-Sendungen ist die besondere Zielgruppe der Kurzwellenfreunde, die durch die besondere Mischung von Südamerika-Kolorit, Religion und DX-Programm erreicht werden können. Als reines Religionsprogramm mit europäischem Sendestandort dürfte man dagegen keine Überlebenschancen haben.

Für die Deutsche Abteilung sind jetzt offiziell zwei Regionen zuständig. In Abstimmung mit der Missionsleitung Lateinamerika unter Jim Estes, zu der die Sendestation gehört, und der Missionsleitung Europa-Asien unter Jason Vincent Newton, die für die Finanzierung von Europa-Sendungen zuständig wäre, will die deutsche Redaktion ab September je 30 Minuten täglich in Deutsch und Plattdeutsch für Europa senden. Wahrscheinlich wird man dafür den Sendeplatz um 7.00 Uhr ME(S)Z einsetzen und das Abendprogramm aufgeben. Horst Rosiak geht von 15000 bis 20000 USD an Sendekosten aus, die aus Europa aufgebracht werden müssen.

Die Mitarbeitenden der Redaktion sind als „Glaubensmissionare“ ohnehin gehalten, ihren Unterhalt durch Spenden aus Freundeskreisen zu bestreiten. Da man auch Sendungen für deutschsprachige Minderheiten in Südamerika hat, ist der Bestand der Redaktion solange nicht bedroht, wie diese Sendungen beibehalten werden.

Derzeit werden die deutschen Sendungen nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt:

05.00-06.00 9780 (100 kW, 42° Eu)
21455-USB (1 kW, 35 Eu 225° Oz)
Deutsch, :30 Plattdeutsch

09.30-10.30 6010 (100 kW, 155° für
Brasilien) 21455-USB (1 kW, 35
Eu 225° Oz) Deutsch, 10.00 Platt-
deutsch

20.00-20.30 15545 (100 kW, 42°
Eu), 17795 (100 kW, 38° Eu),
21455-USB (1 kW, 35 Eu 225° Oz)
Deutsch

22.30-23.00 11980 (100 kW, 150
330° SAm) 17660 (100 kW, 340°
NAm) Plautdiesch

23.00-00.00 11980 (100 kW, 131°
SAm) Deutsch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Die Planungen für die Südamerika-Sendungen gehen in die Richtung abends auf zwei Frequenzen zu senden und dafür die Morgensendung aufzugeben.

Radio 4 VEH, von der Kurzwelle ins Satellitenzeitalter

Dr. Hansjörg Biener

Radio 4 VEH ist ein Name, der unter altgedienten DXern nostalgische Gefühle weckt, weil die Station ein DX-Ziel mit Erfolgsaussichten war. Seit den achtziger Jahren nicht mehr auf Kurzwelle aktiv, hat die Station im Juni 2003 das Satellitenzeitalter erreicht. Zugleich ist dies ein Beispiel, dass moderne Kommunikationstechnologie auch die ärmsten der armen Länder erreichen.

Die Anfänge mit der East and West Indies Bible Mission

Mit einer Testsendung am 2. Juni begann der amerikanische Missionar G.T.Bustin 1950 die Geschichte von Radio 4VEH La Voix Evangélique de Haiti. Die Sendung wurde mit 350 Watt im 9 MHz-Bereich ausgestrahlt, und Mitarbeitende von Radio HCJB Quito betätigten sich damals als DXer. „4VEH, you are coming in

clear and strong.“ Diese Mitteilung war eine große Ermutigung.

Die ersten regelmäßigen Sendungen kamen ab 1952, als Studio diente ein Hinterzimmer einer Gemeinde in Vaudreuil, Nord-Haiti. 1953 konnte Radio 4VEH im zehnten Kilometer entfernten Cap-Haitien das erste reguläre Studio beziehen. In den ersten Jahren wurden die Sendungen vorproduziert und dann zum Sender gefahren.

Bustin dachte an die ganze Karibik als Zielgebiet, wie auch die von ihm 1940 gegründete Mission die karibischen Inseln im Namen trug: East and West Indies Bible Mission. Die Sendungen waren darum in Spanisch, dann Englisch, Französisch und Kreolisch. Die Karibik war damals ein Fleckerlteppich aus Kolonien, und so spricht man inselweise andere Sprachen. Die Insel, auf der Haiti liegt, ist selber ein Beispiel dafür: Im Westteil spricht man Französisch-Kreolisch, im Ostteil, in der heutigen Dominikanischen Republik, Spanisch.

Expansion mit der Oriental Missionary Society

1958 übernahm die Oriental Missionary Society (*1901) die Verantwortung für die Arbeit. Die amerikanische Mission trug ihren Namen nach dem ersten Arbeitsfeld Japan, hatte sich aber längst über den Orient hinaus ausgebreitet und begann 1958 eine Zweigarbeit in Haiti. Die meisten Einrichtungen von OMS finden sich in Cap-Haitien auf einem gesicherten Gelände, das von 5.00 bis 22.00 Uhr mit Strom aus eigenen Generatoren versorgt wird. Neben Kirche und Schule finden sich hier Wohnungen und Werkstätten einheimischer und ausländischer Mitarbeitender und das vor wenigen Jahren aufgegebene alte Sendezentrum von Radio 4VEH.

In den Salzbänken bei Cap-Haitien fand man 1961 ein geeignetes Gelände für leistungsstarke Mittelwellensender. 1965 nahm die erste von später zwei 10 kW-Mittelwellen den Betrieb auf, nun

gab es auch eine UKW-Verbindung zwischen Studio und Sender. Mit dem Sendebeginn des zweiten Mittelwellensenders führte Radio 4 VEH im Januar 1969 zwei getrennte Programme ein: Der Sender 4VEF sendete auf 840 kHz vorwiegend in Französisch und Kreolisch, der andere 4VEC auf 1030 kHz für die Hörerschaft im weiteren Karibikraum je vier Stunden in Englisch und Spanisch. Mit den Jahren zog man sich einheimische Mitarbeitende heran, und so konnte 1977 Gaudin Charles die Leitung der Station übernehmen.

Kurzwelle

Obwohl Stationsgründer G.T.Bustin an die ganze Karibik gedacht hatte, blieben die Kurzwellenaktivitäten immer in einem relativ begrenzten Rahmen. Kurzwelle war auch auf Haiti lange das Medium für die Flächendeckung. Typische Frequenzen in den siebziger Jahren waren 2450 kHz (250 W), 6120 kHz (2 kW), 9770 kHz (350 W) und 11835 kHz (2,5 kW). Die ersten beiden Frequenzen brachten das Programm für Haiti, die beiden höheren die Sendungen in Englisch und Spanisch. Ein technisch bemerkenswertes Experiment war von Juli 1979 bis Juli 1980 4VEH Radio Skywave, das mit einem 1-kW-Amateurfunksender fast senkrecht in die Höhe strahlte. Angeregt von dem früheren HCJB-Ingenieur Clarence Moore wollte man so mit relativ geringem Aufwand die ganze Insel versorgen. Trotzdem ging die Entwicklung in eine andere Richtung. Am 8. Dezember 1982 meldete sich der erste Sender von Radio 4VEH auf UKW 94,7 MHz (2 kW). Mit „FM Stereo 95“, das sich an aufstrebende Haitianer richten sollte, war man damit relativ frühzeitig in diesem neuen Rundfunkband vertreten. Von der früheren Kurzwellenarbeit ist nichts geblieben, außer Erinnerungen langjähriger DXer und QSL-Karten im Schatzkästlein, sowie dem Namen, denn der stammt immer noch von der ersten Frequenz 9770 kHz. Schon in den

achtziger Jahren waren die Sendungen nur noch sehr unregelmäßig. Immerhin aber war Radio 4VEH der letzte Sender in Haiti, der seine Kurzwellensendungen aufgab. Die letzte benutzte Frequenz war 4930 kHz.

Krisenjahre

Radio 4VEH verstand sich immer als nicht-kommerzielle und politisch neutrale Radiostation. Trotzdem blieb man von den Wirren um den Diktator Jean Claude Duvalier und die Krisenjahre nach dem Militärputsch gegen den ersten demokratisch gewählten Präsidenten Haitis, Jean Bertrand Aristide, nicht verschont. So wurde die Mittelwelle 1030 kHz 1993 vom Militärregime eingezogen. Nach den politisch und wirtschaftlich schwierigen Jahren fiel 1995 eine wichtige strategische Entscheidung: Man verzichtete auf den überregionalen Anspruch und übergab die Arbeit in die Hände eines örtlichen Leitungsgremiums. Von da an konzentrierte Radio 4VEH sich ganz auf die Bevölkerung Haitis und sendete in Französisch und Kreolisch auf Mittelwelle 840 kHz (10 kW) und in Französisch und Englisch auf UKW Cap Haitien 94,7 MHz (1 kW). Das UKW-Programm, das seit 1999 mit 1 kW ausgestrahlt wird, erreicht nach Stationsangaben etwa 150000 Hörer und Hörerinnen unter den eher gebildeten Haitianern, das Mittelwellenprogramm etwa 350000 Zuhörer und Zuhörerinnen. 1999 begann auf 107,1 MHz (200 W) ein UKW-Programm auf der Isle de La Tortue, die Haiti nördlich vorgelagert ist. Obwohl man auch versucht, Spenden aus Haiti zu bekommen, bleibt man doch wesentlich auf finanzielle Hilfe aus dem Ausland angewiesen.

Operation Saturation

1998 legte OMS-Missionar Wayne King ein ambitioniertes Projekt vor: Die „Aktion Flächendeckung“ soll in fünf Jahren neun Mio. USD aufbringen, um ein digitalisiertes Produktionszentrum, Satellitenverbindungen und die

Ausgabe von 250.000 vorabgestimmten Radiogeräte zu finanzieren. Man wollte damit einerseits Schwung für den 50. Geburtstag 2000 holen, aber auch für die „geistliche Kriegsführung“ gegen den Voodoo, der in Haiti eines seiner weltweiten Zentren hat. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum eröffnete Radio 4VEH auch eine Internetseite, die unter folgender Anschrift zu erreichen ist: <http://www.radio4veh.org/> Seit 2001 hat Radio 4VEH folgende Adresse: Radio 4 VEH, P. O. Box 24638-OMS, West Palm Beach, Florida 33416

Das neue Sendezentrum von Radio 4VEH wurde gut einen Kilometer entfernt in zwei Jahren Bauzeit von Freiwilligen errichtet und wurde am 1. Juni 2001 zur 51-Jahr-Feier der Station eingeweiht. Seit Juni 2003 ist ein Satellitenlink in Betrieb, mit dem 4VET FM 100,3 MHz seine Sendungen übernehmen kann. Parallel dazu lief das Programm, mit dem evangelistische Teams die solarbetriebenen UKW-Radios unters Volk bringen. Bisher hat man gut 40000 Radios finanziert und im Nordsektor verteilt. Die Lebensdauer der Empfänger wird mit etwa zehn Jahren angegeben. Nach dem Anschluss des Senders auf La Tortue will man weitere Umsetzer für das französisch-kreolische Programm anschließen: bis September in Deyemon am Südwestzipfel und Dezember in Pignon an der Grenze zur Dominikanischen Republik, bis Februar 2004 in La Selle im Süden und im Juni 2004 in Delpeche im Landesinneren. Darüberhinaus denkt man aber auch an Übertragungen nach Florida und auf benachbarte Inseln, wo haitianische Flüchtlinge leben.



USA (ALABAMA): MOTHER ANGELICA ZUM ‚PIONIER DES KABELFERNSEHENS‘ ERNANNT

Bonn (EWTN-TV) – Die ‚National Cable & Telecommunications Association‘ (NCTA) hat anlässlich ihrer Jahresversammlung in Chicago die Gründerin des katholischen Fernsehsenders EWTN (Eternal Word Television Network), Mutter M. Angelica, in die Reihe der ‚Pioniere des Kabelfernsehens‘ aufgenommen. Der Verband vertritt mehr als 90 Prozent der Kabelnetzbetreiber und rund 200 Kabel-Fernsehsender in den USA. Die Auszeichnung wurde 1966 zum ersten Mal vergeben, um Persönlichkeiten zu ehren, die für die Geschichte des Kabelfernsehens einen bedeutenden Beitrag geleistet haben. Die Franziskanerklärissin steht mit dieser Ernennung neben bedeutenden Persönlichkeiten des Kabelfernsehens wie CNN-Gründer Ted Turner, Brian Lamb von C-SPAN und dem Medienunternehmer John Malone.

Die 80-jährige katholische Ordensfrau, die sich zur Zeit von einem Schlaganfall erholt, erhielt die Auszeichnung für ihre Vision und ihren Pioniergeist bei der Gründung von EWTN im Jahr 1981 sowie für ihre langjährige Sendereihe ‚Mother Angelica Live‘. Es war das erste religiöse Live-Programm, das Zuschauern die Möglichkeit gab, sich über Telefon direkt in die Sendung einzuschalten.

Das EWTN Global Catholic Network erreicht im 22. Jahr seines Bestehens mehr als 81 Millionen Haushalte in 107 Ländern. Es ist mit seinem weltweiten Kurzwellen-Radio, seinen Fernsehprogrammen, dem satellitengestützten AM und FM Radio und seinem Verlagswesen das größte religiöse Medienunternehmen der Welt. EWTN sendet täglich Programme in deutscher Sprache und kann kostenfrei mit einer digitalen Satellitenempfangsanlage über den EUTELSAT-Satelliten Hotbird 4 (13° Ost) empfangen werden.

**USA (KALIFORNIEN):
STREICHUNG INTERNATIONALER
SENDUNGEN VON ‚INSIGHT FOR
LIVING‘**

(MNN 6.6.) Wegen eines Defizits von 2,1 Mio. USD gibt Insight for Living International seine Sendungen

in Französisch und KiSwahili für Afrika und Bengali, Malayalam, Tamil und Telugu für Indien auf. Bisher waren Adaptionen von Chuck Swindoll's täglicher halben Stunde mit Insight for Living in 16 Sprachen bei mehr als 2100 Sendern weltweit zu hören.

USA (MISSOURI):

EINSCHNEIDENDE KÜRZUNGEN BEI DER LUTHERISCHEN STUNDE

(LCMS News 11.6.) Die Lutheran Hour Ministries (LHM) gaben im Mai 2003 eingreifende Sparmaßnahmen bekannt. Im Fernsehen wird die Produktion von „On Main Street“ aufgegeben, im Hörfunk „Woman to Woman“. Zugleich soll in einem Fünf-Jahres-Plan das erhalten bleibende Hauptprogramm The Lutheran Hour besser im Markt positionieren. 25 von 166 Stellen in der Zentrale in St. Louis wurden gestrichen, 16 Mitarbeitende akzeptierten einen vorzeitigen Ruhestand, die übrigen wurden betriebsbedingt ab 12. Mai 2003 entlassen. 18 internationale Niederlassungen werden aufgegeben, was 60 der 296 internationalen Mitarbeitenden trifft. Die Lutherische Stunde wird damit ihre Präsenz von 54 auf 39 Länder verringern. Genaue Details werden frühestens am 17. Juli bekannt gegeben, wenn die Lutherische Stunde eine dreitägige „2003 Outreach Expo and Convention“ in Peoria, Illinois, durchführt. Bis dahin erwartet man einen Überblick, ob bzw. wie die beschlossenen Kürzungen im internationalen Bereich umgesetzt werden können.

Die „Lutheran Hour Ministries“ gehören in den Bereich der konservativen Lutherischen Missouri Synode und werden von der International Lutheran Laymen's League (Int'l LLL) getragen. Deren Board of Governors verabschiedete am 26. April für die Lutherische Stunde ein Budget von 25 Mio. USD für das Finanzjahr ab 1. Juni. Die Summe liegt deutlich unter den 31 Mio. USD des Vorjahrs, aber noch weiter unter dem Spendenaufkommen des Vorjahrs. Die fehlenden Summen werden von der Lutherischen Laien-Liga durch eigene Einsparungen aufgefangen. Nach Angaben von Jim Telle, dem director

of marketing communications der Lutherischen Stunde, kommt ein Teil der Spenden aus Kapitalanlagen von Freunden, die allerdings jetzt unter dem Rückgang der Märkte leiden.

USA (TENNESSEE): FREQUENZEN VON WWCR NASHVILLE

(HjB) [WWCR Nashville](#) hat für das Sommerhalbjahr ab 1. Juni 2003 folgende Frequenzen angemeldet, in Klammern die Zeiten ab 1. September:

WWCR-1 Mischprogramm
01.00-09.00 3210 (00.00-09.00)
09.00-10.00 9475
10.00-22.00 15825

22.00-01.00 9475 (22.00-24.00)

WWCR-2 [Gene Scott](#)

02.00-12.00 5935 (01.00-12.00)
12.00-02.00 13845 (12.00-01.00)

WWCR-3 Mischprogramm
12.00-24.00 12160 (12.00-23.00)

00.00-12.00 5070 (23.00-12.00)

WWCR-4 [R.G.Stair](#)

04.00-13.00 7560

13.00-22.00 9475

22.00-04.00 7465

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

WWCR Nashville sendet seit 1989 und vermietet Sendezeit meistens für Sendungen religiöser Anbieter bzw. Talkprogramme.

ASIEN

ARMENIEN: AR INTERCONTINENTAL EINGESTELLT

(DFC) AR Intercontinental hat seine religiösen Programme in deutscher Sprache Anfang des Sommers 2003 eingestellt. In der letzten Zeit wurde 18.00 Uhr auf 9660 kHz das Programm „Stimme des Trostes“ und montags 18.15 Uhr „Radiofenster“ ausgestrahlt. Bis Herbst 2002 war sonntags 18.15 Uhr das Programm „Arche“ aus Hamburg zu hören gewesen.

Begonnen hatten die Sendungen im Sommer 1994 mit der Ausstrahlung des Programms Mitternachtsruf. Zwischenzeitlich gab es auch Sendungen in Arabisch und Türkisch, die von der Stimme der Märtyrer

produziert wurden. Beide Missionswerke haben sich aber inzwischen aus der Radioarbeit zurückgezogen. Ob der Armenische Auslandsdienst diesen Zweig der Arbeit generell eingestellt hat oder ihm nur die Kunden fehlen, ist noch unklar.

CHINA: SPENDENBITTE VON FEBA-RADIO FÜR TIBET-SENDUNGEN

(HjB) Die in Großbritannien beheimatete Radiomission FEBA-Radio hat jüngst einen Spendenaufruf für ihre Sendungen nach Tibet versandt. In seinem 13. Jahr habe sich das auf Kurzwelle ausgestrahlte Programm Gaweylon (Gute Nachricht) mit jetzt 30 Minuten täglich durchaus in der Zielgruppe etabliert. Zur Zeit finanziere FEBA-Radio mit 26.000 britischen Pfund drei Viertel der Sendekosten, die Partner hätten aber im Moment Schwierigkeiten mit der Finanzierung des restlichen Viertels.

ISRAEL: SENDEPLAN VON KOL ISRAEL

(Obs 9.6.) Den Auslandssendungen von Kol Israel (http://www.israelradio.org) droht das Sendeende. Ein Restrukturierungsplan, mit dem der Israelische Rundfunk auf massive Budgetkürzungen reagiert, sieht vor, sowohl die Auslandssendungen als auch die Programme Reshet Moreshet (für orthodoxe Juden), Kol Ha Musica (Stimme der Musik) sowie Reshet Qlita v'Aliya (Einwandererprogramm in Fremdsprachen) noch in diesem Jahr einzustellen. Die Regierung hat aus der Zuweisung für Israel Radio 230 Mio. Schekel (ca 50 Mio. Euro) bis 2006 herausgeschnitten, allein für dieses Jahr wurden 90 Mio. Schekel (ca. 20 Mio. Euro) gekürzt. Dementsprechend stellte der Generaldirektor der Israel Broadcasting Authority (IBA), Yosef Barel, am 11.6.2003 einen Plan vor, der 30 Mio. durch den vorzeitigen Ruhestand von 200 Mitarbeitenden und 65 Mio. durch die Einstellung von Programmen gewinnen will. (© Radio Netherlands Media Network

11.6.2003) Die [Stimme Israels](#) hat folgenden Sendeplan für ihre Kurzwellensendungen:

Hebräisch (Reshet Bet) (TV Nachrichten 18.00-18.50)

00.00-24.00 15760 (ab 1.9.: 18.00-04.00)

01.00-05.00 13580

03.30-05.00 11590

05.00-01.00 17535

16.00-03.30 11585

18.00-04.00 9345 (ab 1.9.)

18.00-18.50 15640

20.00-21.15 15640

Arabisch (Reshet Dalet)

03.00-21.15 5915 12150

Fremdsprachen

04.00-04.15 9435 15640 17600

Englisch

04.15-04.30 9435 15640 Französisch

10.00-10.30 15640 17525 17545

Französisch, :15 Englisch

10.00-10.40 15655 Jiddisch, :25 Ladin

14.00-15.25 13850 15640 17545

Farsi, Fr Sa bis 15.00 Uhr

15.00-15.25 15640 17520 17545 Sa Spanisch

15.30-15.45 11605 15615 15640 17545 Französisch

15.40-15.55 11605 15640 17545 Spanisch

16.30-17.00 15640 17545 Englisch, :45 Französisch

16.00-17.00 9435 15650 Jiddisch, :25 Rumänisch, :45 Ungarisch

17.00-17.15 15640 17545 Spanisch

17.30-19.00 9435 11605 Russisch

19.00-20.00 11605 15615 15640

17545 Englisch, :30 Französisch, :45 Spanisch

Uhr Weltzeit Frequenz Programm

Die meisten Sendungen sind Übernahmen aus den Inlandsprogrammen. Als Sparmaßnahme wurde die Bestätigung von Empfangsberichten eingestellt und werden Sendepläne nur noch verschickt, wenn die Interessenten einen Rückumschlag und Porto einsenden. Grundsätzlich werden die Hörer und Hörerinnen für Informationen zum Sendeplan auf das Internet verwiesen



Korea (Süd): 30 Jahre FEBC Korea auf Sendung

Dr. Hansjörg Biener

Am 5. Juni 2003 feierte FEBC Korea dreißig Jahre Sendungen ihres Großsenders auf Cheju. An die 3000 Gäste kamen dazu im International Conference Center in Sogwipo auf der koreanischen Urlaubsinsel zusammen. Seit 1973 sendet man von dort mit 250 kW für China, Japan, Korea und Russland. Mittlerweile ist FEBC mit zehn großen und kleinen Radiosendern in Südkorea vertreten, die jeweils Beiträge zur der Jahresfeier lieferten.

Open Door to China

Als die Far East Broadcasting Company bei der Rückgabe Okinawas an Japan ihre dortige Mittelwellenstation für China aufgeben musste, trafen sich am 20. September 1970 Verantwortliche der Radiomission in Tokyo, um über Alternativen auf Okinawa nachzudenken. Wenig später begann ein großes Ausbauprojekt, das man in Anlehnung an die Bibelstelle Offb.3,8 Open Door to China nannte. Zunächst errichtete man zwei 250-kW-Mittelwellensender auf Cheju (Sendebeginn 1973) und auf Luzon (Sendebeginn 1975) und schließlich die Kurzwellenstation KFBS Saipan (Sendebeginn 1984).

HLDA-HLAZ Cheju

HLDA Cheju wurde 1971 lizenziert und am 30. Juni 1973 als stärkster Sender Südkoreas eingeweiht. An den Baukosten von 1 Mio. US-Dollar hatten sich auch US-amerikanische Radiomissionen wie Back to the Bible und Chapel of the Air beteiligt. Da Ausländern in Korea der Besitz von Stationen nicht gestattet war, gründete die FEBC einen eigenen koreanischen Zweig.

Zur Unterscheidung von dem bereits bestehenden Sender HLKX, der vom Far East Broadcasting Service betrieben wurde, bekam die FEBC-Organisation den Namen Asia Broadcasting Station.

HLDA Cheju sendete zunächst auf 1570 kHz, mit dem Wechsel des internationalen Mittelwellenplans am 23. November 1978 dann auf 1566 kHz. Am 1. Januar 1980 wechselte das Rufzeichen zu HLAZ. Die Station sendete in allen Sprachen der Region, anfangs natürlich vor allem Sendungen in Chinesisch und Russisch. Nach dem Ende der Sowjetunion änderten sich die Akzente etwas. Die russischen Sendungen wurden reduziert, da die Far East Broadcasting Company einen eigenen Zweig in Sibirien aufbaute. Dafür stieg die Sendezeit für koreanische Sendungen. Heute kommen aus Jeju gut 22 Stunden in Chinesisch, Japanisch, Koreanisch und Russisch.

HLKX - die zweite Mittelwellenstation

Die Far East Broadcasting Company betreut heute in Südkorea zwei Mittelwellenstationen und eine wachsende Zahl von UKW-Sendern.

Zum 1. Januar 1977 übernahm die FEBC auch älteren Missionssender HLKX des mit der Evangelical Alliance Mission verbundenen Far East Broadcasting Service. HLKX Incheon (50, später 100 kW) hatte am 23. Dezember 1956 mit etwa 100 Sendestunden wöchentlich in Englisch, Koreanisch, Russisch und Chinesisch begonnen. Das Echo von der sowjetischen Pazifikküste und Sibirien war gut, das aus China dürftig.

In Seoul sendet HLKX 1188 AM abends auch einige Programme in Englisch. Dazu gehören klassische US-amerikanische Programme wie werktags Insight for Living, Back to the Bible und Focus on the Family, und am Wochenende Words of Hope, Hour of Decision und Back to God Hour.

Seit dem 23. Dezember 2000 wird die Versorgung der Region auch von der UKW-Station HLKX-106.9 FM (5 kW) gewährleistet. HLKX-

FM sendet 22 Stunden täglich für den Großraum Seoul und Teile der Provinzen Kyonggi, Kangwon, Choongnam und Choongbook.

Die UKW-Regionalsender

Die ersten Lokalstationen waren HLAD Daejon und HLDD Changwon. HLAD Daejon sendet seit 29. November 1989 auf UKW 93,3 MHz (5 kW) für eine potentielle Hörschaft von zehn Millionen Menschen in den mittleren Regionen Südkoreas. Am 16.3.1996 weihte die Far East Broadcasting Company eine neue UKW-Station in Changwon ein. HLDD 98,3 MHz hat eine potentielle Hörschaft von 3 bis 5 Mio. Menschen in 13 südostkoreanischen Städten. In den folgenden Jahren bemühte sich FEBC Korea um Flächendeckung auf UKW. Die Stationen stellen ihre Programme eigenständig aus eigenen und fremden Produktionen zusammen. HLDD Changwon 98.1 und HLAD Taejon 93.3 MHz bieten auch einzelne Programme in Englisch.

NEPAL: SPENDENBITTE VON FEBA-RADIO FÜR SENDUNGEN IN NEPALI

(HjB) Die in Großbritannien beheimatete Radiomission FEBA-Radio hat jüngst einen Spendenaufruf für ihre Sendungen nach Nepal versandt. Auch nach vielen Jahren sei es bisher nicht gelungen, einen dauerhaften Sprachdienst aufzubauen. Derzeit würden zwei zwei Programme wöchentlich ausgestrahlt, „Gute Nachricht“ und „Lieder mit Leben“, die mehr oder weniger ehrenamtlich erstellt werden. In der Vergangenheit habe in Nepal ein Konversionsverbot gegeben, doch habe sich längst eine einheimische Kirche entwickelt. Mit den erbetenen Spenden will FEBA-Radio einen neuen Anlauf zur zeitlichen Erweiterung des Wochenprogramms und zum Aufbau einer Produktion im Land selber machen.

PHILIPPINEN: TESTSENDUNGEN FÜR INDIEN

Die Far East Broadcasting Company hat in größeres Erneuerungsprojekt an der Kurzwellenstation Bocaue abgeschlossen. Dabei wurde eine neue Vorhangantenne errichtet, drei 100 kW-Sender ersetzen 35/50-kW-Kurzwellensender.

Nachdem man vor Jahren die Sendungen nach Indien eingestellt hatte, gab es im Zeitraum 18.-22. Juni 2003 Testsendungen 1.00-2.00 Uhr auf 15240 kHz (100 kW, 278°) und 15.30-16.00 Uhr auf 12100 kHz (100 kW, 278°). Ausgestrahlt wurden Sendungen in Sindhi Bekanntlich hat der britische FEBC-Partner FEBA-Radio seine ursprünglich für Südasien-Sendungen errichtete Kurzwellenanlage auf den Seychellen aufgegeben und mietet nun Sendezeiten bei verschiedenen Kurzwellenstationen.

RUSSLAND: FEBA-RADIO ÜBER RUSSISCHE KURZWELLENSENDER

(Obs. 9.6./DFC) Nach dem Sendeende auf den Seychellen hat FEBA-Radio einen Großteil der verbliebenen Kurzwellensendungen auf russische Sender verlegt. Nach jüngeren Änderungen sieht der Sendeplan jetzt so aus:

00.15-01.30 12045 (Armavir 250 kW, 129°) Mo Di Chattisgarhi, Mi Marwari, Do Hindi, Fr Urdu, Sa Punjabi, So Nepali; :30 Bengali, Fr So Hindi; :45 Hindi; 1.15 Marathi, Fr Bhili, Sa Bhojpuri
 03.45-04.30 15530 (Moskau 250 kW, 169°) Arabisch
 11.00-13.00 15530 (Armavir 200 kW, 188°) Arabisch, 12.45 Slow Englisch
 12.30-15.00 15225 (ex 15605) (Samara 250 kW, 129°) Mo Di Munderi, Mi Marwari, Do-Sa Bhojpuri, So Bhili; :45 Punjabi, Sa Kumauni, So Kangri; 13.00 Oriya, Di Fr Gujarati, Sa Kumauni; :15 Gujarati; :30 Chattisgarhi, Mo So Nepali, Sa Maghi; :45 Bangla; 14.00 Urdu, Fr Sa Hindi; :15 Hindi
 13.00-14.15 9495 (Novosibirsk 250 kW, 195°) Urdu; :45 Urdu, Di Punjabi; 14.00 Urdu, Di Punjabi, Do-So Balti
 14.00-16.15 7460 (Irkutsk 250 kW, 224°) Malayalam; :30 Malayalam,

Mo-Mi Telugu; :45 Telugu; 15.00 Englisch Slow; :15 Englisch; 16.00 Mo Di So Sinhala, Mi Malaiisch, Do-Sa Dhivehi

15.30-17.00 9415 (Armavir 100 kW, 104°) Paschtu, 16.00 Dari, :30 Hazaragi, :45 Di-Do Turkmenisch, Fr-Mo Südusbekisch
 15.30-16.30 9650 (ex 9495) (Armavir 100 kW, 150°) Persisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

RUSSLAND: SCHWERPUNKTVERLAGERUNG VON FEBC RUSSLAND NACH WESTEN

(HjB) Die russische Abteilung der FEBC gibt zum 31. Juni 2003 die Mittelwellensendungen in Wladiwostok und Ussuriysk auf. Damit verbleiben folgende Sendungen:

FEBC Moskau 963 kHz
 07.00-24.00 Uhr Ortszeit
 FEBC St.Petersburg 1089 kHz
 07.00-24.00 Uhr Ortszeit
 FEBC Khabarovsk 1188 kHz
 15.00-21.00 Uhr Ortszeit
 FEBC Nowosibirsk (Kabel)
 13.00-15.00 Ortszeit Mo-Fr
 10-12.00 Ortszeit, Sa So
 FEBC Chernovtsy (Ukraine) 837 kHz
 19.45-20.00 Uhr Ortszeit Mo
 Damit verlagert sich, auch nach dem Sendebeginn von FEBC St. Petersburg die Radioarbeit immer weiter nach Westen. Sibirien wird nach wie vor mit Kurzwellensendungen aus Saipan versorgt:
 09.00-11.00 11650 (100 kW, 341°) für den Osten Sibiriens, 11.00 (323°) für Zentralsibirien.
 14.00-19.00 9465 (100 kW, 323°) für Zentral- und Westsibirien
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

USBEKISTAN: SENDEPLANÄNDERUNG BEI FEBA-RADIO

(Obs. 9.6./DFC) Nach dem Sendeende auf den Seychellen hat FEBA-Radio auch Sendungen nach Taschkent verlegt. Nach jüngeren Änderungen sieht der Sendeplan jetzt so aus:

00.15-01.30 15425 (ex 15580)
(Taschkent 250 kW, 230°) Kanna-
da, Tulu; :30 Tamil, Do So Kanna-
da, Fr Sa Badaga; :45 Tamil

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestär-
ke, -richtung)

Die Sendungen in Telugu wurden
nach Dhabbaya (Vereinigte Arabi-
sche Emirate) verlegt.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: FEBA-RADIO AUS ABU DHABI

(Obs 9.6./DFC) Nach dem Sen-
deende auf den Seychellen hat das
protestantische [FEBA-Radio](#) mit Be-
ginn der Sommerzeit am 30. März
2003 die Sendezeit in Al Dhabbaya
ausgebaut. Ursprünglich hatte man
nur eine wöchentliche Sendung in
Farsi von der arabischen Halbinsel.
Jüngst kamen noch weitere Sen-
dungen hinzu.

01.30-02.00 15435 (250 kW, 105°)
Telugu (ex Taschkent)

02.00-03.00 11995 (250 kW, 45°)
Paschtu; :15 Dari; :45 Hazagari

05.00-06.30 6125 (250 kW, 300°) Fr
Sinhala; :30 Malayalam

05.30-07.15 9660 (250 kW, 345°) Fr
Farsi (+15 Min.)

12.00-12.30 15525 (250 kW, 85°)
Tibetanisch (ex Samara)

17.00-17.30 9590 (250 kW, 230°)
Fr-So Oromo

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestär-
ke, -richtung) Sprache

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE / USA: SENDEPLAN VON GOSPEL FOR ASIA

(Obs 9.6./DFC) Merlin betreut im
Sommer 2003 folgende Sendungen
von [Gospel For Asia](#) (Athmee Yatra
He) für Südasien. Die protestanti-
sche Mission hat Anfang Juni den
Sendeplan leicht modifiziert:

00.00-01.30 6145 (250 kW, 85°)
0.00 Kannada, Sa So Divehi; :15
Malayalam; :45 Telugu; 01:00 Ta-
mil; :15 Hindi

12.30-13.30 15590 (250 kW, 85°)
Mo Di Urdu, Mi Do Kaschmirisch,
Fr-So Oriya; :45 Mo Di Punjabi, Mi-
Fr Gujarati, Sa Santali, So Koya;
13.00 Nepali; :15 Mo Di Sadri, Mi-
Fr Marathi, Sa So Hindi Bochon Ka
Dost

16.00-16.30 11695 (250 kW, 85°)
Malayalam; :15 Mo Di Hindi, Mi
Dari, Do Paschtu, Fr Marwari, Sa
So Konkani

23.00-24.00 6140 (ex 6145) (250
kW, 85°) Mo Di Chakma, Mi Do
Bodo, Fr Chin, Sa Karbi, So Amdo-
Tibetanisch; :15 MoDi Kok Baroak,
Mi Do Meitei, Fr Burmesisch, Sa
Lepcha, So Lhasa-Tibetanisch; :30
Mo-Mi Bengali, Do Fr Muslimi
Bengali, Sa So Kok Barok; :45 Mo-
Fr Assamesisch, Do Fr Tulu, Sa
So Adi;

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender,
Stärke, Richtung) Sprache

EUROPA

DEUTSCHLAND: PAN AMERICAN BROADCASTING MIT SENDUNGEN AUS JÜLICH

(HjB) Zum 1. Juni 2003 hat der kali-
fornische Sendezeitmakler Pan A-
merican Broadcasters (20410 Town
Center Lane # 200, Cupertino, CA
95014, USA,
<http://www.radiopanam.com/>,
info@panambc.com) Sendezeit bei T-
Systems in Jülich gekauft, der Sen-
deblock wird allerdings erst aufge-
baut und (vorerst) nur sonntags im
Zeitraum 14.00-16.00 Uhr auf (100
kW, 100°) ausgestrahlt. Im Jülicher
Sendeplan firmiert er unter dem
Kürzel PAB.

14.00-14.30 ab 17.8.

14.30-15.00 ab 3.8.

15.00-15.15 ab 1.6.

15.15-15.30 ab 17.8.

15.30-15.45 ab 15.6.

15.45-16.00 ab 1.6.

Eigene Empfangsversuche, aber
auch die von Noel R. Green
(29.6.2003), brachten in Europa kei-
ne ansprechenden Resultate. Zu
den Sendezeitkunden gehört Way-
marks International Ministries - Bible
Teaching & Radio (Loren and Diana
Wilson, Waymarks Ministries,
P.O.Box 2324, Macon, Georgia
31203, USA, T/F -1-[912] 750-1422,
lorenwilson@waymarks.org,
www.waymarks.org), das durch Pan
American auch Kurzwellenzeit an
anderen Standorten kauft, Pastor
Henry Miller (Greater Victory
Church, P.O. Box 630, Woodville, FL
32362, USA, tel. +1 850/926-6008)

und Roy Beasley („God Speaks To-
day, a presentation of Restoration
Radio Network International“). Es
könnte sein, dass tägliche Sendun-
gen in Richtung Südasien hinzu-
kommen.

Nach eigenen Angaben vermittelt
Pan American Sendezeit bei mehr
als 100 Radiostationen in mehr als
30 Ländern.

(<http://www.radiopanam.com/Outreach/index.html>) Darunter sind in der
Vergangenheit auch verschiedene
Kurzwellenstationen von WRNO
New Orleans bis Nexus-IBA in Mila-
no gewesen. Die unter Kurzwellen-
freunden bekannteste Sendezeit-
vermittlung dürfte aber das Sam-
melprogramm „Radio Africa“ sein,
das einen 50-kW-Sender in Äquato-
rialguinea nutzt und eine QSL-
Möglichkeit für das Land bietet. Der
Programmblock für Westafrika wur-
de vor geraumer Zeit durch Sende-
zeiten für Ost- und Südafrika er-
gänzt, die unter den Programmna-
men Radio East Africa und Radio
Africa 2 firmieren. Die Sendepreise
werden mit 69 bzw. 129 USD für ein
wöchentliches 15- oder 30-
Minutenprogramm angegeben. Die
Preise variieren aber durch Rabatte
bzw. Aufschläge für besondere Sen-
dezeiten.

GRIECHENLAND: NEUER TWR PARTNER IN GRIECHENLAND

(TWR/DFC) TWR Hellas ist der
jüngste Partner von TWR Europa.
Die erste Programmserie, die bei
TWR Hellas produziert wird, heißt
„Fahrt in Leben“ (Journey into Life)
und basiert auf dem Bibelstudien-
programm von Dr. Vernon McGee
„Thru the Bible“, das speziell für die
Hörerschaft in Griechenland bear-
beitet wird. Es soll Radiostationen
überall im Land zur Ausstrahlung
angeboten werden und vier Statio-
nen in Nordgriechenland haben das
Programm bereits angenommen. Als
erstes Ziel hat man sich UKW-
Stationen in den fünf größten Städ-
ten Griechenlands vorgenommen.
Mit Athen, Thessoloniki, Patras, La-
rissa und Heraklion (Kreta) wären
dann schon 80 Prozent der 11 Mio.
Einwohner Griechenlands abge-
deckt.

Direktor von TWR Hellas ist Theodore Kalogeropoulos. Er ist seit dem 4. Juni 2003 im Amt. Vorher studierte er Grafik und Design und arbeitete als Pastor in Kanada und Griechenland. Jetzt ist er Leiter der Medienabteilung einer christlichen Mission und baut gleichzeitig den neuen Zweig von TWR auf. Theodore wohnt und arbeitet in Athen. Er ist mit Marina verheiratet, das Paar hat zwei Kinder: Dimitrios (6) und Natalia (10 Monate).

GROSSBRITANNIEN: BETEILIGUNG VON CHRISTIAN VISION AN DRM

(HjB) Die protestantische Radiomission Christian Vision beteiligt sich am offiziellen Start von Digital Radio Mondiale, das als Hoffnungsträger für den traditionellen Kurzwellenrundfunk gilt.

Zum 16. Juni 2003 wird eine wöchentliche Digitalisierung für Westeuropa eingeführt. Die Sendungen werden bei der Zentrale bei Birmingham produziert und über Sendeanlagen von Merlin Communications Ltd ausgestrahlt. Christian Vision, das mehrere Satellitenprogramme produziert und unter anderem von Kurzwellenstandorten in Australien, Chile und Sambia ausstrahlt, ist seit 2001 mit dem DRM-Konsortium verbunden.

POLEN: TV-SENDER VON „RADIO MARIA“ AUF SENDUNG

11.6.2003 (KNA) Die neue TV-Station des umstrittenen polnischen Kirchensenders „Radio Maria“ geht am Donnerstag auf Sendung. Als Premiere wird eine Sondersitzung der Bischofskonferenz übertragen, so der „Radio Maria“-Gründer Tadeusz Rydzik bei der Segnung des Senders.

UKRAINE: RADIOSTANTZIA KRISHNALOKA

Der Hare-Krishna-Sender Radiostantzia Krishnaloka sendet 01.00-03.00 Uhr auf n7438 kHz (150 W) russische Ansprachen und Lieder der im Westen missionierenden indischen Gruppe. Nach Empfangsbeobachtungen in Ukraine dürfte es sich

um einen Amateurfunksender im Osten des Landes handeln, ggfs. auch etwas über die russische Grenze hinweg. Jedenfalls ist der Empfang in Ukraine gut. Gegen 01.10-01.40 Uhr konnte eine englische Ansprache mit russischer Übersetzung verfolgt werden.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (BADEN-WÜRTTEMBERG): ADVENTISTEN IM NICKKOMMERZIELLEN HÖRFUNK

(APD 26.6.) Für die von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) an acht Standorten ausgeschriebenen Frequenzen für nichtkommerziellen Lokalfunk sind 21 Bewerbungen eingegangen. Auch die Freikirche der Siebentags-Adventisten möchte wieder im nichtkommerziellen Hörfunk vertreten sein. Sie bewarb sich erneut in Karlsruhe und Ulm, wo sie bisher jeweils donnerstags ein halbstündiges beziehungsweise einstündiges Salzsteuer-Magazin“ gesendet hat.

DEUTSCHLAND (BAYERN): BLM-HÖRFUNK- UND LOKALFERNSEHPREISE 2003 ERSTMALS AUCH MIT RELIGIÖSER KATEGORIE

(HjB) Auf den von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) veranstalteten Lokalfunktagen 2003 in Nürnberg wurde erstmals auch ein gemeinsamer „Verkündigungspreis im Bayerischen Lokalradio“ der beiden großen Kirchen verliehen. In Anwesenheit von BLM-Präsident Wolf-Dieter Ring und zahlreicher Medienschaffenden wurden am 3. Juni 2003 zwei Verkündigungsaufnahmen geehrt: der katholische Geistliche Benedikt Rucker für sein „Nachtgebet“ bei der Beitrag der katholischen Radioredaktion Regensburg, und Uschi Weißmüller vom pfingstkirchlichen Nürnberger Radio Meilensteine für ihren Beitrag „Was in der Bibel steckt“. Ein Großteil der bayerischen

Lokalradios indestens einmal pro Woche Verkündigungsbeiträge aus. Mit dem Preisgeld von 3000 Euro wollen der Evangelische Presseverband für Bayern und der Sankt Michaelsbund auch dieser Kategorie Beachtung verleihen. Zu seinem 100jährigen Jubiläum 2001 hatte der Sankt Michaelsbund erstmals einen Preis für Verkündigungssendungen im Lokalradio vergeben.

In einer der regulären Kategorien des BLM-Hörfunkpreises bekam Birgitt Roßhirt von Radio F in Nürnberg für ihr Porträt über „Die Glöckner von Rummelsberg“ den Preis für den besten Kulturbeitrag. Sie bestieg einen Glockenturm und schaute den Glöcknern bei ihrer Arbeit über die Schulter. Ein Anerkennungspreis in dieser Kategorie wurde an Christof Lefherz von der Evangelischen Funkagentur vergeben. Dieser hatte während der Fußball-Weltmeisterschaft 2002 ein Orgelkonzert in Erlangen aufgegriffen, bei dem der Organist Reinhold Morath alle möglichen und unmöglichen Parallelen zwischen Fußball und Orgel durchspielte. In seinem Beitrag „Die WM auf der Orgel“, der auf Radio Charivari Nürnberg ausgestrahlt wurde, zeigte er unterhaltsam Analogien zwischen Fußballspielern und Organisten auf.

Alle prämierten Beiträge können unter www.blm.de angehört bzw. angesehen werden.

DEUTSCHLAND (BERLIN): NEUE SENDEZEIT FÜR ERF-FERNSEHEN BEI FAB IN BERLIN

(LRü/HjB) Die Sendereihe „Hof mit Himmel“ des ERF wird zum 1. Juni 2003 beim „Fernsehen aus Berlin“ (FAB) zu einer günstigeren Zeit ausgestrahlt. Wie der Leiter von ERF Fernsehen, Wolf-Dieter Kretschmer, bekannt gab, wird die Sendung täglich um 17.10 statt 16.00 Uhr bei FAB ins Programm genommen. Die Wiederholung um 2.00 Uhr in der Nacht bleibt bestehen. Seit Anfang März sendet FAB auch digital auf Kanal 5 und ist damit in Berlin-Brandenburg sowie in Teilen von Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-

Vorpommern zu empfangen. Seitdem sind nach Angaben von Kretschmer die Zuschauerreaktionen auf die Ausstrahlung bei FAB um 44 Prozent gestiegen.

Die halbstündige Lebenshilfesendung ist deutschlandweit wöchentlich über NBC Europe im Kabel und digital per Satellit bei Bibel-TV sowie bei über 40 Regionalsendern zu empfangen. Der Leiter der ERF-Fernseharbeit, Wolf-Dieter Kretschmer, versichert, dass der ERF sich um einen neuen analogen Sendepplatz auf einem ASTRA-Kanal für seine Fernsehangebote bemühe. Anfang März hatte der ERF die Ausstrahlung seiner Sendereihe „Hof mit Himmel“ bei dem württembergischen Privatsender B.TV (Ludwigsburg) beendet wegen schwerer öffentlich erhobener Vorwürfe gegen den Senderchef Thomas Hornauer sowie wegen vermehrter astrologischer Sendungen bei B.TV.

DEUTSCHLAND/SCHWEIZ: VIER STUNDEN BIBELNACHT IM FERNSEHEN

(HjB) In einer deutsch-schweizer Gemeinschaftsproduktion übertragen am 28. Juni 00.00-04.00 Uhr das Bayerische Fernsehen, Südwest 3 und das Schweizer Fernsehen DRS eine gemeinsame Bibelnacht: In einer vierstündigen Live-Sendung aus der Vaterunserkirche in München-Oberföhring, der Stuttgarter Schlosskirche und aus dem Grossmünster von Zürich lesen Schauspielerinnen und Schauspieler ausgewählte Texte aus der Bibel, ergänzt durch musikalische Interpretationen zum Thema. Gelesen wird die Schöpfungsgeschichte, der Psalm 23 in verschiedenen Übersetzungen, das Markus-Evangelium und ein Auszug aus der Offenbarung des Johannes. Im etwa 20-minütigen Rhythmus wird zwischen den Orten geschaltet. In den Kirchen wird die Sendung auf Monitoren und einer Großleinwand zu sehen sein. Bibelnächte gehören derzeit zum Sonderprogramm vieler Gemeinden zum „Jahr mit der Bibel 2003“. Bereits im Frühjahr griff das WDR

Fernsehen diese Idee auf: In der Nacht von Karfreitag auf Karsamstag (von 23.15 - 04.15 Uhr) lasen Katharina Thalbach, Rolf Boysen, Elke Heidenreich, Rolf Becker und Thomas Holtzmann das erste Buch der Bibel, die Genesis, vor.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK JULI 2003

AFRIKA

LIBERIA: RADIO VERITAS IM BÜRGERKRIEG ZERSTÖRT

(HjB) Bei den schweren Kämpfen und Plünderungen im liberianischen Bürgerkrieg wurde jetzt auch die katholische Kurzwellen- und UKW-Station Radio Veritas in Monrovia betroffen. Beim Beschuss des Stadtteils Mamba Point trafen am 19. Juli 2003 zwei Granaten auch das Gebäude, in dem Radio Veritas untergebracht ist. Die unsichere Lage in Liberias Hauptstadt wird auch an einer anderen Meldung von Radio Vatikan (24. Juli 2003) deutlich, dass eine Niederlassung katholischer Ordensfrauen in Monrovia gleich drei Mal in einer Nacht von Rebellen truppen geplündert worden sei. Die aus den USA und Mexiko stammenden Ordensschwwestern seien bei den Überfällen unverseht geblieben. Trotzdem verlegten sie ihr Quartier jedoch nun in das Krankenhaus, in dem sie arbeiten.

LIBERIA: ELWA MONROVIA OFFENBAR NOCH AUF SENDUNG

(HCJB/HjB) Auf dem südöstlich von Monrovia gelegenen Gelände der religiösen Rundfunkstation ELWA Monrovia haben nach den letzten vorliegenden Meldungen inzwischen 2100 Menschen Zuflucht vor dem Bürgerkrieg gesucht. Vorerst ist der protestantische Missionssender weiter auf UKW und Kurzwelle 4760 kHz aktiv. Man sendet, sofern es die Kämpfe und die Dieselsversorgung zulassen, morgens und abends je etwa drei Stunden. Ein Großteil der

ausländischen Mitarbeiter ist Mitte Juni mit einem normalen Flug nach Abidjan, Côte d'Ivoire, ausgereist. Die Sendeanlagen von Radio ELWA Monrovia wurden zweimal im Bürgerkrieg zerstört, 1990 und 1996. Bei der jüngsten Wiederinbetriebnahme gingen 1997 ein UKW-Sender und 2000 ein Kurzwellensender niedriger Leistung auf Sendung. Während die flächendeckende Versorgung in westafrikanischen Sprachen an Trans World Radio abgegeben wurde, sendet ELWA zuletzt wieder in zehn liberianischen Sprachen.

MADAGASKAR: LUTHERISCHE KURZWELLESENDUNGEN FÜR MADAGASKAR JETZT AUS MADAGASKAR

(HjB) Zum 3. Juli 2003 sendet Radio Feon'ny Filazantsara über das Relais von Radio Netherlands. Die madegassischen Programme werden täglich 16.30-16.55 Uhr auf 3215 kHz (50 kW) ausgestrahlt. Die Sendung kam bisher 15.00-15.25 Uhr im Madagaskar-Block von TWR-Swaziland 14.40-15.25 Uhr auf 9585 kHz. Getragen werden die Sendungen vom Lutherischen Weltbund, zu dem auch die lutherischen Landeskirchen in Deutschland gehören. Die Sendungen gehen noch in die Zeit der Radio Voice of the Gospel zurück, die 1963-1977 aus Äthiopien sendete.

SÜDAFRIKA: ÄNDERUNGEN AM SENDEPLAN VON TWR AFRICA

(DFC) Regelmäßig im Sommer werden einige Korrekturen und Ergänzungen zum Sendeplan durchgeführt. Zum 6. Juli 2003 gelten folgende Änderungen:

- 16.00-16.30 9675 (ex 9680) (250 kW, 19° Ostafrika) KiRurundi (Mo-Fr Through the Bible)
- 16.25-17.13 9660 (500 kW, 20°, :57 5°) Mo-Fr Somali (Through the Bible), Sa (neu) Somali Seek & Find, :57 Juba für Sudan, So -
- 18.30-19.45 9510 (500 kW, 330° Westafrika) Fulani, 19.00 Yoruba (Mo-Fr Through the Bible); :30 Twi, Sa So Ewe; 19.45-20.00 Sa (neu) Life World, 19.45-20.15 So In

Touch in Igbo

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Nachdem TWR Südafrika mehr als 10 Jahre lang Büroräume in Wapadrand gemietet hatte, steht nach einem Jahr Bauzeit das neue Africa Regional Office (ARO) und Verteilungszentrum von Trans World Radio vor der Fertigstellung. Hier sollen dann die einheimischen Sendungen des südafrikanischen Zweiges und die internationalen Sendungen via Trans World Radio Africa produziert oder betreut werden. Die neuen Räume gegenüber dem Menlyn Einkaufszentrum in Pretoria sind verkehrsgünstig gelegen und leicht von der Autobahn N1 aus zu erreichen. Die neue Adresse lautet: Ingersolstr. 46, Lynnwood Glen, Pretoria, (012) 348-Tel 9448 / Fax -5538.

SWAZILAND: ÄNDERUNGEN AM SENDEPLAN VON TWR AFRICA

(DFC) Regelmäßig im Sommer werden einige Korrekturen und Ergänzungen zum Sendepan durchgeführt. Zum 6. Juli 2003 gelten folgende Änderungen:

- 04.00-05.00 6100 (100 kW, 5° Malawi) ChiChewa, darin 4.00-4.30 Di Fr Tumbuka, Mo-Fr 4.30 Through the Bible in ChiChewa, Sa (neu) Projekt Samuel (Kinderhörspiel) in ChiChewa
- 14.40-15.25 9585 (Madagaskar) Malagasy gekürzt. Das vom Lutherischen Weltbund finanzierte Programm Feon'ny Filazantsara ist entfallen, da es künftig bei der Relaisstation von Radio Nederland auf Madagaskar selber ausgestrahlt wird.
- 16.00-17.15 6130 (100 kW, 5° Malawi, Sambia) ChiChewa, Di 16.00-16.30 Tumbuka, 17.00 Mo-Fr ChiChewa, Sa Bemba, So (neu) Projekt Samuel (Kinderhörspiel) in ChiChewa
- 18.20-20.05 6130 (100 kW, 313° Angola) hier Fr 19.05 (neu) Fiole statt Luachzi. Fiole wird in der Enklave Cabinda gesprochen und die Sendungen von einer einheimischen Kirche finanziert.
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)
Trans World Radio hat eine neue Ini-

tiative ergriffen, um Kinder in Afrika geeignete Radioprogramme anzubieten. Unter dem Namen Projekt Samuel möchte man die 5- bis 12-Jährigen erreichen. Das Projekt umfasst 52 Hörspiele für Kinder unter dem Titel „Witness at the Water“. Sie wurden in englischer Sprache produziert und sollen in Swahili, Chichewa (Malawi), Portugiesisch (Angola, Mocambique), Shona (Simbabwe), siSwati (Swaziland) und Zulu (Südafrika) übersetzt und angepasst werden. Der Start der englische Programme ist für Juli 2003 vorgesehen. Das Projekt erfolgt in Partnerschaft mehrerer Organisationen für Bibelverbreitung und Sonntagsschule u.a. der Baptistenjugend.

EUROPA

DEUTSCHLAND: BVBN-SOMMERSENDEPLAN 2003 MODIFIZIERT

- (DFC/HjB) Bible Voice Broadcasting Network hat im Dezember 2002 mehrere Sendungen zur Telekom nach Deutschland verlegt. Nach mehreren Sendepanänderungen hat der Sammelanbieter jetzt mit dem Stand 31. Juli 2003 (laut T-Systems) folgenden Sommersendepan
- 05.00-05.30 13840 (Wertachtal 250 kW, 120°) Mo-Fr Arabisch (seit 5.6.)
- 07.00-08.15 5975 (Jülich 100 kW, 290°) Sa So Englisch
- 08.45-10.15 17595 (Wertachtal 125 kW, 135°) Fr Arabisch (seit 16.5., statt 9.00-10.00)
- 16.15-17.59 15570 (Jülich 100 kW, 217°) Di-Fr, Sa-Mo -; 17.00 Di-So; :30 Sa So (so seit 30.6.)
- 16.30-17.30 13810 (Jülich 100 kW, 130°) Amharisch, Sa So bis 17.00 Uhr (so seit 8.7.)
- 18.00-19.00 5970 (Jülich 100 kW, 141) Sa So, So bis 19.30 (so seit 21.6.)
- 19.00-20.00 13710 (Wertachtal 250 kW) Fr-So Englisch, Do bis 19.30 Arabisch (so seit 5.7.)
- 19.00-19.15 13725 (Jülich 100 kW, 175°) Fr So bis 19.30, Sa bis 20.00 (so seit 29.6.)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

Bible Voice Broadcasting Network sendet seit 1. Juli 2002 auf Kurzwelle. Das Bible Voice Broadcasting Network ist eine Nachfolgeorganisation von High Adventure Ministries, die George Otis im Jahre 1979 als Träger für die Sendungen der Voice of Hope aus dem Süd-Libanon gegründet hat. Aus dieser kleinen Station entwickelte sich ein globales Sendernetzwerk mit Stationen in Süd-Libanon, Kalifornien und Palau. Nach dem Verlust des Senders in Süd-Libanon durch Rückzug der Israelis 2000 begann eine Umstrukturierung. Es entstand mit der Voice of Jerusalem ein Satellitenprogramm. Im Juli 2001 haben sich die High Adventure Ministries (USA), die High Adventure Communication Ministries (Canada) und die Bible Voice (UK) verbunden, um Kurzwellsendungen für Nahost, Europa, Afrika, China, Indien und Südost-Asien zu senden.

DEUTSCHLAND: SENDEZEITEN FÜR HIGH ADVENTURE

- (DFC/HjB) High Adventure Ministries hat zum 31. Juli 2003 folgenden Sendepan bei T-Systems Jülich:
- 07.00-07.50 5975 (100 kW, 290°) Mo-Fr Englisch, ab 7.9. bis 7.45
- 13.30-14.30 15775 (100 kW, 70°) Vietnamesisch
- 15.30-16.15 17655 (100 kW, 90°) Mo-Fr Englisch Urdu
- 15.30-17.00 15680 (100 kW, 115°) Arabisch, Englisch oder Farsi, Sa So ab 15.15, Di bis 17.15, Fr-So bis 17.45, so seit 30.6.
- 16.15-17.30 15750 (100 kW, 115°) ab 30.6.
- 18.00-19.00 13845 (100 kW, 100°)
- 18.00-18.45 5970 (100 kW, 60°) Mo-Fr Englisch, ab 10.9. 6010
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)
High Adventure Ministries betrieb 1979-2000 eine Station im Libanon und baute dann ein weltumspannendes Netz mit weiteren Sendern auf. Seit 1. August 1998 mietete man stattdessen Sendezeit über 100-kW-Kurzwellsender der Telekom in Jülich für Südasien und Europa. In letzter Zeit hat der Umfang

stark geschwankt. Die Telekom Jülich betreute im Winterhalbjahr 2002-2003 für die High Adventure Ministries ursprünglich nur noch eine Sendung in Vietnamesisch (Chan Troi Moi ctm@radioctm.com, www.radioctm.com), die von T-Systems auch separat als NHS ausgewiesen wurde. Seit dem Sommer sendeplan ist High Adventure wieder als Sendezeitmakler mit weiteren Programmen vertreten.

DEUTSCHLAND: IBRA-RADIO AUS JÜLICH

(DFC/HjB) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio hat mit Stand 31. Juli 2003 folgende Sendungen über die Anlagen der Deutschen T-Systems in Jülich und Wertachtal.

05.00-05.30 15715 (100 kW, 115°)

Arabisch, ab 1.8. (ex -06.00)

14.00-16.30 15715 (100 kW, 90°, 115°) Englisch, Farsi, Urdu

16.45-17.15 11610 (100 kW, 90 °)

Paschtu, 17.00 Dari

17.30-18.45 15695 (100 kW, 145°)

KiSwahili, 18.30 Englisch, seit 7.5.

17.30-17.59 15450 (Wertachtal 100 kW, 135°) Somali, seit 1.7.

19.00-20.00 12140 (100 kW, 190°)

Fulfulde, Mo Di Bambara; :15

Hausa, Mi Do Zarma, Fr Sa

Tamajeq; :30 So Mo Moore, Di-Do

Songhai; :45 So Mo Manike, Fr Sa

Joula

20.00-21.00 9605 (100 kW, 175°)

Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

In früheren Jahrzehnten nutzte IBRA-Radio für seine internationalen Sendungen Kurzwellensender in Portugal, auf Malta und im Südlibanon, in den letzten Jahren hauptsächlich russische Sendeanlagen und seit dem 1. Januar 2001 die Telekom-Anlagen in Jülich. Wertachtal wird eingesetzt, wenn die Kapazitäten in Jülich nicht ausreichen.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN DES OVERCOMERS AUS JÜLICH

(DFC/HjB) Der US-amerikanische Prediger R.G. Stair hat laut Telekom-Liste zum 31. Juli 2003 folgenden Sendeplan aus Jülich:

04.00-06.00 9770 (100 kW, 240°)

neu 5.7.

13.00-15.59 13810 (100 kW, 115°

WAs) so seit 18.7.

12.00-16.00 6110 (100 kW, 290°/nd

Eu), Sa bis 17.00, so seit 23.5.

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

R.G. Stair sendet in den USA rund

um die Uhr auf dem Kurzwellensender

WWCR-4 Nashville und stundenweise

auf anderen US-amerikanischen Kurzwellensendern.

Ab 4. August 1997 nutzte Stair Jülich

zur Abrundung der Versorgung

Nordamerikas. Als im Frühjahr 1998

die Satellitenverbindung stand, wurde

die Sendezeit aus Jülich erheblich

ausgebaut, doch wechselt der

Sendeumfang erheblich.

ITALIEN: FORTSETZUNG DER EMV-RECHTSSTREITIGKEITEN

(RV 17.7.) Die Verantwortlichen von Radio Vatikan müssen sich am 23. Oktober 2003 vor einem italienischen Gericht verantworten. Ihnen wird vorgeworfen, dass sie durch elektromagnetische Strahlen die Bevölkerung um das Sendezentrum Santa Maria di Galeria körperlich beschädigten. Am 9. April hatte das römische Kassationsgericht entschieden, dass die Radio-Vatikan-Verantwortlichen auch vor einem italienischen Gericht erscheinen müssen. Bislang war der Rechtsstandpunkt der, dass Santa Maria di Galeria als exterritoriales Gebiet nicht unter italienische Rechtssprechung fällt. Während die Radiostation die internationalen Emissionsregelungen einhält, wurde an einigen Messpunkten die Überschreitung der deutlich schärferen italienischen EMV-Werte festgestellt.

GROßBRITANNIEN: ERSTMALS RELAISSENDUNG FÜR DEUTSCHSPRACHIGE PROGRAMME VON FAMILY RADIO

(HjB) Die von Oakland in der Nähe von San Francisco aus operierende Radiomission Family Radio führte vom 14. bis 18. Juli 2003 Testsendungen aus Skelton durch. Dabei wurde 4.00-5.00 Uhr erstmals das deutschsprachige Programm ausge-

strahlt. Die Frequenz 3955 kHz brachte in Deutschland recht verschiedene Ergebnisse, kann aber im Herbst/Winter sicher gute Ergebnisse bringen.

Deutsche Sendungen kam bislang ausschließlich über die eigene Station WYFR Okeechobee in Florida, die aber derzeit meist nur geringe

Signalstärken liefert :

03.00-04.00 9355

04.00-05.00 9985

05.00-06.00 7355

17.00-18.00 18930

19.00-20.00 18930

20.00-21.00 17750

21.00-22.00 15695

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender,

Stärke, Richtung)

GROßBRITANNIEN: KEINE QSLs MEHR VON FEBA-RADIO

(HjB) Nach dem Sendeende der eigenen Station auf den Seychellen gibt es bei FEBA-Radio offenbar Unklarheit über die künftige QSL-Politik. In der Vergangenheit wurden Empfangsberichte zunächst von Mitarbeitenden an der Kurzwellenstation auf den Seychellen und zuletzt von der britischen Zentrale bestätigt. Hier wird auch weiterhin der Frequenzeinsatz geplant, aber offenbar besteht kein Bedarf an Empfangsmeldungen. Nach Auskunft von Angela Brooke, Supporter Relations in the United Kingdom, sieht man sich mehr zur Bestätigung von Empfangsberichten in der Lage: „the work is funded by donations from churches and individual believers and we have to try to use their gifts wisely. Sometimes difficult decisions have to be made and I am afraid that this is one of them.“ („Unsere Arbeit wird allein aus Kollekten und Spenden finanziert, und wir wollen diese Gaben verantwortungsbewusst einsetzen. Manchmal müssen Prioritäten gesetzt werden, und ich fürchte, QSLs gehören nicht dazu.“)

Mike Procter, Head of Specialized English, in Zypern, versprach dagegen, sich der Frage anzunehmen. Aus Zypern (P.O.Box 57000, Limassol CY-3509, Cyprus, <se@feba.org.cy>) könnten aber nur Empfangsberichte für die Sendungen in vereinfachtem Englisch

bestätigt werden. Zugleich warb er um Verständnis dafür, dass das kleine britische Büro Prioritäten setzen müsse. Man sei dort mit der Betreuung der Programme und Sendepläne durchaus ausgelastet. Nach der Schließung der eigenen Kurzwellenanlage auf den Seychelles betreut FEBA Radio Sendeblöcke von Ascension Island, aus Österreich (Moosbrunn), Ruanda (Kigali), Russland (Armavir, Irkutsk, Moskau, Novosibirsk, Samara, Tschita), Südafrika (Meyerton), Usbekistan (Taschkent) und aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (Al Dhabbaya).

VATIKAN: WELTWEITE ÜBERTRAGUNG DER SELIGSPRECHUNG VON MUTTER THERESA

(RV 24.7./HjB) Die Seligsprechung von Mutter Theresa von Kalkutta am 19. Oktober 2003 wird nach Berichten weltweit im Fernsehen übertragen. Das hat der vatikanische Medienrat jetzt bekannt gegeben.

Das Ereignis wird in Kooperation zwischen dem italienischen staatlichen Fernsehsender RAI und dem Centro Televisivo Vaticano übertragen. Während die RAI für den italienischen Kommentar zuständig ist, liefert der Vatikan Begleitung in Spanisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch und Ukrainisch. Das Ereignis kann weltweit über die Satelliten Intelsat und Panamsat im Originalton empfangen werden. In Europa findet die Übertragung durch die EBU statt.

Der Päpstliche Medienrat übernimmt die Kosten für die Beschickung der Satelliten („uplink“) und bei einem Empfehlungsschreiben des Apostolischen Nuntius auf Antrag auch die Kosten des Empfangs vom Satelliten („downlink“), nicht aber Kosten für die lokale oder nationale Programmübertragung. Für die Koordination ist der Päpstliche Medienrat unter der Leitung von Erzbischof John Foley zuständig.

Der Medienrat rechnet damit, dass die Einschaltquote weltweit außerordentlich hoch sein wird. Bisher hatte weltweit die größte Zuschauerzahl - laut Vatikan die Öffnung der Heiligen Pforte an Weihnachten 1999.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: NEUER SENDEPLAN FÜR HCJB-AUSTRALIA

(HjB) HCJB-Australia (P.O.Box, Kilsyth, Victoria 3137, Australia, English@HCJB.org.au) hatte seit dem Sendebeginn Probleme mit der Verlässlichkeit seiner Frequenzen. Die internen Diskussionen liefen auf eine komplette Umgestaltung des Sendeplans zu, auf kürzere Sendeblöcke und Morgen- und Abendsendungen für beide Zielgebiete. Seit 21. Juli 2003 sieht der Sendeplan so aus:

18.00-20.30 11765 (50 kW, 120°)

Morgensendung für Ozeanien: Englisch

18.00 Mo Destination: Australia, Di Fr Destination: Asia, Mi Destination: New Zealand, Do Destination: Pacific, Sa Adventures In Odyssey So Wonderful Words of Life + The Sower; :30 Mo-Fr Family Life Today, Sa Way 2 Go, So Sunday Praise

19.00 News & Sport + Stories of Great Christians, Sa Focus on The Family, So Discipleship Hour; :30 Truth For Life, Sa Words of Hope, So Pastor To The Slums + Search For Truth

20.00 Mo-Fr In Touch + Joni & Friends, Sa Habitation, So Faith For Life

01.00-03.30 15420 (75 kW, 307°)

Morgensendung für Indien

01.00 Urdu, So Wonderful Words of Life + The Sower

01.30 Asia Today, Sa Aventures in Odyssey, So Sunday Praise

02.00 Mo Destination: Australia, Di Slice of Life, Mi Destination: New Zealand, Do Music of Australia, Fr Music of New Zealand, Sa Way 2 Go, So Discipleship Hour; :30 Radio Classroom Stories, Sa International Friendship, So The Way of Righteousness

03.00 In Touch + Joni & Friends, Sa Focus on The Family, So Faith For Life

08.00-12.00 11750 (50 kW, 120°)

Abendsendung für Ozeanien: Englisch

08.00 Mo Music of Australia, Di Fr Music of Asia, Mi Music of New Zealand, Do Music of the Pacific, Sa Hearts On on Fire, So International Friendship; :30 Mo Chords of Love, Di Foundations, Mi DX Party Line, Do Words For Women Fr A Slice Of, Life, Sa Book & The Spade, So Hour of Decision

09.00 Regional News + Commentary, Sa So Regional News Focus + Commentary

09.15 Mo Mi Fr Bible Adventures, Di Do Family Care, Sa CCR Drama, So Did You Hear?

09.30 Renewing Your Mind, Sa A New Beginning, So Encounter

10.00 Mo Inspirational Classics, Di Destiny, Mi International Friendship, Do Let My People Think, Fr Walkin' In The Sunshine, Sa Reality Zone, So Sunday Night 'Alive'; :30 Rendezvous, :45 Precept, Sa Reality Zone, So Sunday Night 'Alive'

11.00 Truth For Life, In Touch + Joni & Friends, Sa Country Down Under, So Crossway Hour

11.30 Mo-Fr, Sa Unshackled So Crossway Hour

12.30-17.00 15390 (75 kW, 307°) Abendsendung für Indien: Englisch,

12.30 Mo Music of Australia, Di Fr Music of Asia, Mi Music of New Zealand, Do Music of Pacific, Sa A New Beginning, So Habitation

13.00 Mo Radio Classroom+ Foundations, Di Radio Classroom + Chords of Love, Mi Radio Classroom + Words For Women, Do Radio Classroom + Book & Spade, Fr Radio Classroom + S S S, Sa Hearts on Fire, So Hour of Decision; :30 Mo Sa Bible Adventures, Mi Fr Family Care + Precept, Do Search For Truth+ Precept, So Destiny

14.00 Regional News + Commentary, Sa So Regional News Focus + Commentary; :15 Rendezvous, Sa CCR Drama, So Did You Hear?; :30 Renewing Your Mind, Sa DX Party Line, So Encounter

15.00 Family Life Today+ Truth For Life, Sa Reality Zone, So Sunday Night 'Alive'

16.00 Mo Inspirational Classics, Di Words of Hope, Mi International

Friendship, Do Let My People Think, Fr Walkin' In The Sunshine Sa Country Down Under, So Crossway Hour; 30 In Touch, Sa Unshackled, So Crossway Hour 17.00-17.30 15405 (75 kW, 307°)

Urdu
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

Die Sende- und Programmpläne sollen künftig auf der Homepage www.hcjb.org unter HCJB Australia Broadcast Schedule <http://www.hcjb.org/Sections+index+req-viewarticle-artid-210-page-1.html> veröffentlicht werden.

Bisher sendete man nach folgendem Sendeplan:

07.00-12.00 11770 (25 kW) für Ozeanien.

12.30-17.30 15480 (75 kW) für Indien, zum 7.7.2003 neu Mo-Sa 17.00 Uhr Urdu

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

Die in Kununurra vorhandenen Antennen lassen derzeit nur Pazifiksendungen im 11-MHz-Bereich und Asiensendungen im 15 MHz zu und haben jeweils auch starke Abstrahlungen in die jeweilige Gegenrichtung. Bei solchen Einschränkungen ist die Suche nach einer Frequenz, die mehrere Stunden lang eine verlässliche Ausbreitung erwarten lässt, fast unmöglich. Dazu kommen Störungen durch Gleichkanalsendungen, selbst wenn sie in andere Zielgebiete gerichtet sind. Die Pazifikfrequenz 11770 kHz überschneidet sich mit WYFR Okeechobee, das 08.00-11.00 Uhr für Südamerika sendet und einen Wechsel ablehnte. Die Indien-Frequenz 15480 kHz wird von China National Radio 1 (08.00-13.00 Uhr), Radio Kairo (12.30-15.30 Uhr) und BBC Woofferton (17.00-19.00 Uhr) bedrängt. (B. Padula 22.6.2003 via W. Büschel BCDX)

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

Deutschland (Bayern): Weiterer Abnehmer für ökumenische Kirchensendung „Immer wieder sonntags“

Die ökumenische Kirchensendung "Immer wieder sonntags" ist ab 3. August 2003 auch bei Franken Info TV zu sehen. Das halbstündige Fernseh-Magazin mit aktuellen Beiträgen aus evangelischer und katholischer Kirche wird künftig jeden Sonntag um 9 Uhr und um 14 Uhr gesendet. Zur Premiere bei Franken Info TV stellt "Immer wieder sonntags" die älteste Mittelfränklerin vor, die in Bad Windsheim ihren 107. Geburtstag feierte. Außerdem ist ein Porträt der Community Casteller Ring auf dem unterfränkischen Schwanberg zu sehen.

„Immer wieder sonntags – Kirche in Bayern“ wird von fast allen bayerischen Diözesen und die Fernsehabeilung des Evangelischen Presseverbandes für Bayern (München) gemeinsam verantwortet und ist als ökumenische Sendung bundesweit einzigartig. Seit dem Start im März 2001 wurden fast 150 Sendungen ausgestrahlt. Sie gehört inzwischen zum Sonntagsprogramm eines guten Dutzend bayerischer Regional-sender. Franken Info TV kann über Kabel von bis zu 1,5 Millionen Zuschauern im mittelfränkischen Großraum empfangen werden. Außerdem ist die Kirchensendung weiter in Franken TV (früher: Franken Fernsehen) sonntags um 18.30 und um 22.30 Uhr zu sehen. Europaweit ist das Programm halbstündlich ab Samstagabend 18 Uhr bis Montag früh 6 Uhr über Astra digital bei ON-TV zu verfolgen. Weitere Informationen und Kostproben finden sich unter http://www.immer-wieder-sonntags.de/index_neu.php

DEUTSCHLAND (BERLIN): ENDE DER ZUSAMMENARBEIT VON RADIO HUNDERT,6 UND EVANGELIUMS-RUNDFUNK

(LRü 30.7.) Der Evangeliums-Rundfunk verliert aller Voraussicht nach seine Sendeplätze beim Berliner Privatrado Hundert,6. Dessen Geschäftsführer Thomas Timme hat dem ERF nach 16-jähriger Zusammenarbeit zum 31. August gekündigt. Das gab Programmdirektor Udo Vach bekannt. Bislang hat der ERF den Hauptstadtsender mit Beiträgen der Sendereihen „Chefsache“ (Mo-

Fr 5.20 Uhr, Sa 6.20) und „Gedanken zum Feierabend“ (Mo-Fr ca 18.45 Uhr) beliefert. Sonntags wurde zusätzlich die einstündige Magazinsendung „Ein Stückchen Himmel“ von 6.00 bis 7.00 Uhr ausgestrahlt. Dafür erhielt der ERF kein Honorar, konnte die Sendungen aber kostenlos ausstrahlen. Timme forderte zuletzt vom ERF Zahlungen für die Beiträge. Einen schriftlichen Vertrag zwischen den beiden Häusern hat es nie gegeben.

„Die Zusammenarbeit wurde im gegenseitigen Vertrauen geführt und hat über zahllose Wechsel in der Chefredaktion und der Gesellschafterversammlung von Radio Hundert,6 gehalten“, so der Leiter des ERF-Hauptstadtstudios, Andreas Odrich. Der ERF habe sich mit seinen Beiträgen, darunter Interviews mit christlichen Politikern, immer als Teil des Programms von Radio Hundert,6 verstanden. Odrich bewertete die seit 1987 laufende Zusammenarbeit als erfolgreich und bedauerte die Entscheidung der Geschäftsleitung.

DEUTSCHLAND: REISEMAGAZIN BEI BIBEL TV

(BTV/HjB) Im August 2003 startet Bibel TV die neue Sendereihe „Länder der Bibel“, ein Reisemagazin, das gemeinsam mit kleineren und größeren Reiseanbietern produziert wird. Vorgestellt werden Reisen zu den unterschiedlichen Schauplätzen der Bibel. Dabei geht es nicht nur um Israel und den Nahen Osten, sondern auch um den gesamten Mittelmeerraum, wie z.B. Griechenland, Italien, Zypern, Malta oder auch die Türkei. „Wir wollen zeigen, wie man die Länder der Bibel gezielt erkunden kann und welche Orte dort noch heute besonders eindrucksvoll sind und zu einem besseren Verständnis der Bibel beitragen“, sagt Geschäftsführer Henning Röhl.

Die erste Sendung (3. August 03, 19.30 Uhr) trägt den Titel „Auf den Spuren des Apostel Paulus“. Hier geht es um Reiseziele in der heutigen Türkei, dem früheren Kleinasien. Die Reiseroute wurde von Agora Reisen speziell für Bibel TV zusammen gestellt und führt u.a.

über Istanbul, die Dardanellen, Pergamon und Ephesus. Spielfilme zeigen die Besonderheiten der einzelnen Reise-Etappen, die im Gespräch von Moderator Wolfgang Severin mit den Experten von Agora Reisen näher erläutert werden. Informationen zu Unterbringung, Transport und Reiseleiter runden das Ganze ab. Außerdem gibt es im Abspann die Möglichkeit, über eine eingblendete Telefonnummer die Reise direkt zu buchen. Im weiteren sind Sendungen zu Israel und Zypern, Griechenland und Italien geplant. Die erste Sendung wird am 6. und 10. August 2003, 19.00 Uhr, sowie am 16. August, 14.00 Uhr wiederholt.

DEUTSCHLAND (HESSEN): 25 JAHRE ERF STUDIOCHOR

(LRü 5.5.) Der Studiochor des Evangeliums-Rundfunks (ERF) in Wetzlar feiert im Juli sein 25-jähriges Bestehen. Derzeit gehören dem Chor rund 30 Sängerinnen und Sänger unter Leitung der Pädagogin Annette Rautenberg an. In den 25 Jahren hat der Studiochor mehr als 30 Produktionen herausgegeben oder daran mitgewirkt und dabei über 500 Lieder eingespielt. Zum Jubiläum erscheint eine CD mit den schönsten Liedern des Chores (Sampler) unter dem Titel „Ich verdanke dir so viel.“

Der Chor wurde 1978 durch den damaligen Leiter der ERF Musikabteilung, Nils Kjellström, gegründet und zunächst von Johannes Nitsch weitergeführt. Als 1980 Gerhard Schnitter die Leitung der Musikabteilung im ERF übernahm erhielt das Ensemble die Bezeichnung „ERF Studiochor“. Von Beginn an hatten die Sängerinnen und Sänger die Aufgabe Chorlieder für die Sendungen des ERF einzuspielen. „Wir brauchten einen Chor im ERF, weil es viele Lieder, die in den Sendungen gespielt werden sollten, damals noch nicht auf anderen Tonträgern gab. Es standen auch nicht genügend Chöre im Land zur Verfügung, um diesen Bedarf zu decken“, erinnert sich Schnitter, der bis 1996 den Chor geleitet und geprägt hat. Zu

den regelmäßigen Aufnahmen von Chorälen und Gemeindeliedern gesellte sich sehr schnell das Projekt der Mitsingsendungen mit den jährlichen Veröffentlichungen „Freude am Singen“ durch den ERF Verlag. Durch die Sendungen und Kassetten zum Mitsingen haben viele neue Lieder Eingang in die Gemeinden und bei den Hörern gefunden.

Schon bald begann der ERF Studiochor auch bei Informationsveranstaltungen des Evangeliums-Rundfunks und bei Gottesdiensten und Weihnachtskonzerten zu singen. 1987 wurde das Projekt „ERF Singtour“ gestartet, zu dem neben Sängern aus dem Chor bis zu 90 weitere junge Leute hinzukamen, um Musicals aufzuführen und musikalisch auf die weltweite Möglichkeit der Radiomission hinzuweisen. Eine erste größere Reise führte 1989 in die damalige Sowjetunion, wo der Chor einen großen Teil seines Programmes in Russisch aufführte. Zwei Singtours führten in Zusammenarbeit mit dem internationalen ERF Partner Trans World Radio 1994 und 1996 in die USA. Daraus folgten Produktionen zu den Singtours wie „Adam & Co.“, „Singing Around The World“ und zusammen mit dem Hänssler-Verlag (Holzgerlingen) „Jetzt bitte mitsingen“ und das „Weihnachtsopatorium“ unter dem Titel „Licht im Dunkel“.

Auf Wunsch der Radiohörer entstanden im Laufe der Jahre mehrere Sampler wie „Freude am Singen“, „Abendlieder“ und „Morgenlieder“ sowie drei CDs unter dem Titel „Wunschlieder“, die zu den gefragtesten Produktionen gehören. 1996 übernahm erneut Johannes Nitsch die Leitung, bevor Annette Rautenberg vor fünf Jahren den Dirigentenstab in die Hand nahm. Die aktuelle CD-Produktion aus dem Jahr 2002 heißt „Wohin sonst“.

DEUTSCHLAND: ZUM DRITTEN MAL „HOF MIT HIMMEL“-NACHT BEI VOX

(LRü 5.5.) In der Nacht vom 18. auf den 19. Juli 2003 - ist die christliche Lebenshilfesendung Deutschlands ist zum dritten Mal zu Gast bei dem Kölner Sender Fernsehsender VOX.

Von Freitag auf Samstag frühmorgens zwischen ca. 0.55 Uhr und 6.00 Uhr wird die Sendereihe „Hof mit Himmel“ des Evangeliums-Rundfunks (ERF) in Wetzlar mit insgesamt zehn Beiträgen ausgestrahlt. Lebenshilfe sollen die unterschiedlichen Themen bieten, die von sexuellem Mißbrauch über Trennungsschmerz bis hin zu Krankheiten (wie AIDS) und Suizid reichen. Anhand von einzelnen Lebensgeschichten werden praktische Lösungen oder Hilfen vorgestellt. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie sich der christliche Glaube im Alltag als nützlich erweist.

Bei den ersten Nachtsendungen dieser Art im Januar 2002 und Januar 2003 verzeichnete der ERF rund 3.200 Reaktionen. Auch dieses Mal wird ein Beratungsteam für die Anfragen der Zuschauer bereitstehen. Während der Sendung können Zuschauer zum Ortstarif in der Redaktion anrufen um persönliche Fragen zum Thema zu stellen. Begleitend zu den einzelnen Beiträgen bietet der ERF weitergehende, kostenfreie Infos an: sie reichen von Buchempfehlungen bis zu Kontaktadressen für Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen. Auch nach der Ausstrahlung sind alle Infos im Internet abrufbar unter www.erf.de.

Moderiert werden die Sendungen von ERF Direktor Jürgen Werth, Loni Franke und Willi Wild. „Hof mit Himmel“ ist seit drei Jahren deutschlandweit wöchentlich über NBC Europe im Kabel und digital per Satellit bei Bibel-TV sowie bei über 40 Regionalsendern zu empfangen und erfreut sich einer großen Beliebtheit. Zehn Themen in einer Nacht - ein Überblick:

Absturz in der Freiheit

Andreas Kurowski verliert infolge der politischen Wende Arbeitsplatz und Familie und landet in der Alkoholsucht. Die nächsten vier Jahre lebt er als Obdachloser unter den Brücken Hamburgs, ständig auf der Flucht vor der Polizei. Er kommt in Kontakt mit der Heilsarmee. Die vermittelt ihm einen Therapieplatz im Reha-Zentrum Rabenhorst. Hier werden die Weichen in seinem Leben neu gestellt. Heute ist er Mitarbeiter in diesem Zentrum und hilft

anderen Abhängigen, von Drogen und Alkohol frei zu werden.

Getauft - konfirmiert - ausgetreten

Getauft, konfirmiert und dann ausgetreten. Dieter Körbel (41) aus Frankfurt/Main hat der Kirche schon früh den Rücken gekehrt. Jahrelang kommt er in seinem Leben ganz gut ohne Gott und Kirche zurecht. Seine vierjährige Tochter gibt den Anstoß mal wieder eine Kirche zu besuchen. Seit diesem mehr oder weniger erzwungenen Kirchenbesuch hat sich das Leben von Dieter Körbel verändert. Und nicht nur das: Seine ganze Familie ist zu fleißigen „Kirchgängern“ geworden.

Vom Leben gezeichnet

Missbrauch, Prostitution, Obdachlosigkeit und eine unheilbare Krankheit. Rhonda Schmitt, 43, ist vom Leben gezeichnet. Regelmäßig bekommt sie Chemotherapie. Keiner weiß wie lange sie noch zu leben hat. Trotzdem ist Rhonda Schmitt zuversichtlich und will den Rest ihres Lebens genießen, denn sie hat eine ganz neue Art zu leben entdeckt. Sie ist überzeugt: Mein Leben hat jetzt einen Sinn!

Scheiden tut weh

Nicht nur die Erwachsenen leiden unter einer Scheidung. Vor allem die Kinder können eine Trennung nur schwer überwinden. Kinder aus Scheidungsehen haben später selbst ein höheres Scheidungsrisiko. Christa Wunsch hat nach der Scheidung ihre fünf Kinder allein groß gezogen. Die älteste Tochter Sabrina erlebte nicht nur die Scheidung der Eltern, sondern später auch die eigene. Mutter und Tochter sind Gäste im Hof mit Himmel zusammen mit dem Diplom-Psychologen Mathias Dauenhauer.

Im Schatten des Suizids

Klaus-Dieter Gress erlebt als junger Pfarrer in der eigenen Familie viel Leid. Der frühe Tod des Vaters, eine Fehlgeburt seiner Frau und der Selbstmord seiner Mutter - drei Todesfälle in nur wenigen Wochen, das bringt ihn zur Verzweiflung. Mit schweren Depressionen kommt er in die von Christen geführte psychiatrische Klinik Hohe Mark in Oberursel bei Frankfurt. Heute, zehn Jahre danach, erzählt Klaus-Dieter Gress von

seinen dunkelsten Tagen und dem langsamen Weg zurück ins Leben.

Kennst du Jesus?

Christina Riecke, behütet aufgewachsene Pfarrerstochter, glaubte an einen guten Gott - bis zu jenem Tag im Slum von Südafrika. Im Elend zwischen Dreck und Wellblechhütten stößt ihr Kinderglauben an seine Grenzen. Ihr Bild vom lieben Gott und einer heilen Welt stürzt ein wie ein Kartenhaus. „Gott ist nicht hier“ sagt sie zu einer alten Frau, die gelähmt in ihrer armseligen Hütte liegt. Diese erwidert: „Deinen weißen, lächelnden Helden wirst du hier nicht finden, aber: Kennst du Jesus?“

Ich hab's keinem erzählt

Bernd Schröder wird als Kind jahrelang von seinem Vater sexuell missbraucht. Die Auswirkungen spürt er sein Leben lang. In Gott findet er den liebenden Vater, den er nie hatte. Langsam verändert sich sein Leben. Zusammen mit seiner Frau machte er sich an den schweren Weg der Aufarbeitung. Irgendwann kann er sogar seinem Vater vergeben und wird damit selbst frei.

Kariereknick - Lebensknick

Sönke Lucht ist erfolgreich als selbständiger Chemiker. Mit dem von ihm entwickelten Produkt, einem Spezialkleber, verdient die Firma, für die er arbeitet, gutes Geld. Er ist Teilhaber und vertraut seinen Partnern blind - das wird ihm zum Verhängnis. Er verliert seine Firmenanteile, das Geld wird knapp. In „Hof mit Himmel“ berichten er und seine Frau Martina über ihren Umgang mit Wut und Enttäuschung sowie die Folgen der beruflichen Krise für ihre Ehe.

ADS - Keine Kinderkrankheit

Wenn Kinder selten stillsitzen können und nie richtig bei der Sache sind, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie unter ADS leiden, dem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom. Doch ADS ist nicht nur eine Kinderkrankheit. Auch viele Erwachsene leiden daran, wie der 52-jährige Arno Backhaus. Gemeinsam mit seiner Frau Hanna erzählt er aus dem ADS-Alltag. Außerdem im Studio: Der Mediziner Dr. Just Lauer.

Lebenslinien - Sabine Ball

Sabine Ball hat bewegte Jahre hinter sich: Nach dem Krieg wanderte sie nach Amerika aus. Dort heiratete sie einen Millionär. Als die Ehe zerbrach suchte sie Anschluss an die Künstler- und Intellektuellenszene. In Kalifornien kaufte sie ein Stück Land und lud Hippies zu sich ein. Doch sie suchte weiter nach dem, was ihrem Leben echte Erfüllung geben konnte. Das fand sie in Jesus Christus. Jetzt im Alter von 77 Jahren lebt sie in Dresden und hat dort eine christliche Jugendarbeit begonnen.

DEUTSCHLAND: REAKTIONEN AUF ERF-NACHT BEI VOX

(LRü 22.7.) Laut GFK-Fernsehforschung haben trotz Sommerzeit und Ferienbeginn rund 60.000 Zuschauer die dritte ERF-Nacht vom 18. auf den 19. Juli 2003 beim Kölner Privatsender Vox verfolgt. Das waren weniger als bei den beiden ersten Aktionen, aber trotzdem zieht der Pressesprecher des Evangeliums-Rundfunks, Michael vom Ende, eine positive Bilanz.

In Deutschland bestehe ein großer Bedarf an christlicher Lebensberatung und Seelsorge. Jeder dritte Anrufer habe ein tiefer gehendes Gespräch mit einem Seelsorger gewünscht. Die stärksten Reaktionen kamen laut vom Ende auf Sendungen zu den Themen Alkoholismus, Ehekrisen und Scheidung sowie sexuellem Missbrauch. Die Sendereihe habe auch lebensbewahrend gewirkt, so vom Ende. Zum Beispiel schilderte ein 26-jähriger Anrufer, dass er vorhatte, sich in dieser Nacht zu erhängen. Die Sendereihe habe ihm neue Hoffnung gegeben. Diesen Anrufer konnten die Telefonisten an einen Seelsorger weiter vermitteln.

Insgesamt meldeten sich 300 Anrufer. Davon wurde ein Drittel an erfahrene Seelsorger weiter geleitet. Meist ging es um Probleme wie Alkoholsucht, Beziehungskrisen und Trennungstreitigkeiten. Erstmals während der Sendereihe konnten die Zuschauer sich per Chat im Internet an den ERF wenden.

Zustande gekommen war das christliche Nachtprogramm mit ERF-

Sendungen im Rahmen eines Vertrages des Bundesverbandes mittelständischer Fernsehanbieter, dessen Vorstand der Leiter des ERF Fernsehens, Wolf-Dieter Kretschmer, angehört. Mitglieder des Verbandes erhalten in Abständen die Möglichkeit, eine Themennacht bei Vox zu gestalten.

DEUTSCHLAND: ERF-RADIO DIGITAL

Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar strahlt ab 1. Juli sein Radioprogramm zusätzlich auch digital über den Satelliten Astra aus. Mit diesem Schritt auf die digitale Ausbreitung hin sei der ERF für die Zukunft der neuen Technik gerüstet und könne weitere Hörerkreise gewinnen, so Pressesprecher Michael vom Ende. Nach einem Testbetrieb ab 23. Mai ist ERF-Radio auch für die rund 2,5 Millionen Besitzer von Digitalreivern in Deutschland über Astra 19,2° Ost (12148 MHz horizontal, Symbolrate: 27.500 und FEC 3/4) zu empfangen. Das 24-Stunden-Programm wird gleichzeitig weiterhin über den Satelliten Astra analog ausgestrahlt sowie vor allem in Baden-Württemberg in Kabelnetzen. Der ERF will sein Radioprogramm in mehr deutschen Kabelnetzen verbreiten lassen, wenn es die finanzielle Situation zulässt. Gedacht ist hier vor allem an das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland Nordrhein-Westfalen.

DEUTSCHLAND: ÜBERRASCHEND GROßE RESONANZ AUF KINDERMITMACHAKTION DES ERF

(LRü 24.7.). Auf große Resonanz ist eine Kinder-Mitmachaktion des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar zum „Jahr der Bibel“ gestoßen. Nach Angaben von ERF Pressesprecher Michael vom Ende haben sich 10.000 Kinder für eine Schatzsuche per Radio und Internet angemeldet. Der ERF hatte mit 5.000 Anmeldungen gerechnet, nachdem sich an einer ähnlichen Aktion im Jahr 2001 rund 2.150 Kinder beteiligt hatten. Wenn vom 4. bis 14. August 40 Kinder auf der fränkischen Burg Wernfels „Leben wie im Mittelalter“ genie-

ßen, begleiten Redakteure des ERF-Kinderprogramms „babbelgamm“ und des Internet-Angebotes „www.joemax.de“ dieses Burgleben. Vom 5. bis 8. August gibt es täglich live ein halbstündiges Programm von 19.00-19.30 Uhr in ERF-Radio per Satellit und Mittelwelle 1539 kHz aus der Burg. Nach der Radiosendung können die Kinder mit den „Rittern“ in der Burg per Internet chatten. Für die Aktion hat der ERF ein Mitmach-Paket an Kinder verschickt, das inzwischen vergriffen ist. Die Blätter können aber weiterhin im Internet unter www.joemax.de heruntergeladen werden. Ab 5. August stehen dort auch die Sendungen jeweils einen Tag nach Ausstrahlung zum Download bereit.

ÖSTERREICH: „STIMME DER HOFFNUNG“ LIVE

(HjB) Am 3., 10. und 17. September 2003 führt die adventistische „Stimme der Hoffnung“ eine Sonderaktion zum ökumenischen „Jahr mit der Bibel“ durch. Drei Wochen lang gibt es jeden Mittwoch 9.00-9.30 und 12.00-12.30 Uhr Ortszeit MESZ „die Bibel im Test“. Sylvia und Werner Renz bieten an, live Fragen an das Buch der Bücher zu beantworten. Als Kontaktnummer wird 01803-463368 (01803-Hoffnung) angegeben. Die Sendung um 9.00 Uhr wird auf Kurzwelle Moosbrunn (Österreich) 7230 kHz ausgestrahlt. Die Sendung um 12.00 Uhr kommt über die Satelliten Astra 19,2° Ost analog auf Transponder 27 bei 11,612 GHz horizontal, Tonunterträger 7,38 MHz, und digital bei Eutelsat Hot Bird 5 13° Ost auf 12,597 GHz vertikal, SR: 27.500, FEC: 3/4. (Hj. Biener)

GASTBEITRAG

50 Jahre deutschsprachiger Dienst von Radio HCJB „Stimme der Anden“

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja, 4, 6
Quito, im August 2003

Liebe Freunde von Radio HCJB

In diesem Monat ist es endlich soweit: Der deutschsprachige Dienst darf in Dankbarkeit gegenüber unserem GOTT auf seine 50-jährige Geschichte zurückblicken!

Der obige Vers, einer der Verse, die der Gründung des Missionswerkes von Radio HCJB vorstanden, drückt unsere Einstellung aus: nicht besondere Fähigkeiten oder menschliches Können haben unserem Sprachdienst die Kontinuität und das Anwachsen unserer Aufgabengebiete Erfolg gebracht, sondern GOTT der Herr! Durch die Gnade seines Geistes stehen wir auch weiterhin in seinem Dienst für Sie bereit.

Es ging klein und bescheiden an

Wir feiern den 13. August 1953 als den Gründungstag, da Anna und David Nachtigal als feste Mitarbeiter ihren Dienst in Quito begannen. Jedoch gab es schon seit 1941 gelegentlich deutschsprachige Sendungen, produziert von Otto Seidlitz, der in Quito ein Geschäft besaß. Hatte man zuerst das deutschsprachige Europa in der Nachkriegszeit im Blick, so kamen schon im Folgejahr Sendungen für Auslandsdeutsche hinzu, die sich in Nord- und Südamerika angesiedelt hatten.

Die Kurzwelle

Die Kurzwelle war über vier Jahrzehnte unser einziges Mittel, um die Sendungen auszustrahlen. Trotz des Computerzeitalters und der rasanten Entwicklungen der Kommunikationstechniken wollen wir an diesem Medium festhalten. Kurzwellenempfang ist mit geringem Kostenaufwand immer noch unter vielen Hörern beliebt.

Mitarbeiter des deutschsprachigen Dienstes:

Anna und David Nachtigall 1953-1964

Katharina und Hugo Jantz 1956-1960

Sally Schröder 1957-1987

Maria und Peter Hübert 1964-1989

Maria Wiens 1964-1970

Esther und Henry Born 1969-1971

Elfrieda und Cornelius Balzer

1971-1984

Martha de Montenegro seit 1981
Dorothea und Rüdiger Klaue seit
1982 (jetzt in Deutschland)

Iris Rauscher seit 1986

Uschi und Wolfgang Brinkmann
1988-1994

Sigrid und Horst Rosiak seit 1991
Esther Neufeld seit 1993

Petra und Horst Wiese seit 1999
Irene und Hermann Schirmacher
seit 2001

Große Veränderungen

Durch die Umstrukturierung des gesamten Missionswerkes standen in den letzten Jahren Veränderungen an, die für uns Mitarbeiter nicht immer einfach waren. Trotz dieser Anspannung erfuhren wir, wie sich der Bibelvers, den ich diesen Zeilen vorangestellt habe, erfüllte: Der Geist Gottes gab uns Weisheit! Ein wichtiger Schritt, der sich im Nachhinein als existenziell für uns herausstellte, war der Umzug von Ehepaar Klaue nach Deutschland, um dort Freunde und Unterstützer zu werben. Auch haben wir uns in den letzten Jahren sehr intensiv mit der Frage beschäftigt, ob unsere Arbeit weiterhin notwendig ist und ein Für oder Wider systematisch abgewägt. Voller Überzeugung können wir belegen: unsere Sendungen aus Ecuador haben ihre Berechtigung. Sie erfüllen den Zweck, das Evangelium in Deutsch zu verkündigen!

Wir expandieren

Gerade in dieser Zeit der Unsicherheit, wo wir menschlich gesehen mit „unserem Latein“ am Ende waren, schenkte uns GOTT Gelegenheiten, die wirklich als Wunder angesehen werden müssen:

- Ausbau unserer Internetpräsenz
- Beginn der Sendungen über World-Radio-Network (Satelliten, Livestream und Worldspace) in Europa
- Beginn der plattdeutschen Sendungen, ab dem 15. August 2003 zusätzlich auch über World-Radio-Network!

Und auch in der Frage der Mitarbeiter gibt es Erfreuliches zu berichten: Ab dem nächsten Jahr kommt uns Ehepaar Esther und Edwin Rempel aus Paraguay zur

Hilfe, um die Arbeit in Plattdeutsch zu übernehmen. So versorgt uns GOTT!

Danke für Ihre Treue! Viele HCJB-Freunde hören uns schon seit Jahrzehnten!

Danke für Ihre Unterstützung!

Dankbar schauen wir auf die finanzielle Unterstützung der nordamerikanischen Christen in den letzten Jahrzehnten zurück. Aber diese Spenden werden nun für andere Projekte benötigt.

Nun muss der deutschsprachige Dienst in Zukunft mehr und mehr für seinen Unterhalt sorgen. Umso mehr waren wir über die Reaktionen unserer Hörer in Südamerika und Europa erstaunt: sie sind nicht ungehalten darüber, dass wir in Zukunft auf Spenden ihrerseits angewiesen sind. Viele haben sich bereit erklärt, finanziell unsere Arbeit mitzutragen. Allen Spendern (und die es noch werden möchten) sei herzlich dafür gedankt!

Große Verlosungsaktion

Zum Jubiläum wurden uns von der Firma ThieCom in Bremen/Deutschland, 3 WorldSpace-Empfänger für unsere europäischen Hörer, und 3 Mini-Weltempfänger für unsere Hörer in Amerika als Preise zur Verfügung gestellt. Schicken Sie uns bis zum 15. Oktober ein Papierfoto (Kennwort: Verlosung), das Sie, Radio HCJB hörend, vor Ihrem Empfänger oder Computer zeigt. Natürlich gibt es auch „Trostpreise“! Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen aus Quito, Ihr

Horst Rosiak

LRü Lothar Rühl

MN Media Network von Radio Netherlands

MNN Mission Network News

Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)

RV Nachrichten von Radio Vatikan

TWR Trans World Radio

WB Wolfgang Büschel

WRN World Radio Network

ADRESSENVERZEICHNIS

KATHOLISCHE RADIOSENDER IN ALLER WELT ONLINE ABRUFBAR

Die Datensammlungen des Experten für katholische Radiosender und MA-KiR-Kooperationspartners Michael Dorner fließen jetzt in ein Projekt des „Catholic Radio and Television Network“ ein. Unter www.crtn.org kann man Adressen und Beschreibungen von etwa fünfhundert nach Kontinenten und Regionen aufgelisteten Radiosendern aufrufen. Die Senderliste soll katholischen Radiosendern und Produzenten katholischer Programme die Zusammenarbeit und den Austausch von Sendungen erleichtern. Diesem Ziel dient auch ein auf der Internetseite verfügbares Verzeichnis katholischer Radio-Produktionen. Außerdem bietet CRTN einen Rundbrief an, der über katholische Radio-Gründungen informiert.

CRTN wird vom Hilfswerk Kirche in Not/Ostpriesterhilfe (Königstein im Taunus) getragen. Bereits im vergangenen Jahr hat CRTN einen weltweiten „Marktplatz“ für katholische Fernsehprogramme auf seiner Internet-Seite entwickelt. Hier können Produzenten katholischer Fernsehsendungen ihre Angebote vorstellen. Fernsehsender aus aller Welt, die eine angebotene Sendung ausstrahlen wollen, können über CRTN mit dem Produzenten in Verbindung treten.

„Mit beiden Angeboten reagieren wir auf die rasante Entwicklung von katholischen Radio- und Fernsehensendern auf der ganzen Welt in den letzten Jahren“ sagte CRTN-Direktor Mark von Riedemann. Digitalisierung und sinkende Kosten hätten auch der katholischen Kirche das Tor zu

QUELLEN

in der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen

APD Adventistischer Pressedienst

DFC Dietmar Fischer

ERF Evangeliums-Rundfunk

FEBC Far East Broadcasting Company

HjB Dr. Hansjörg Biener

Radio und Fernsehen weit geöffnet. Daraus ergebe sich ein großer Bedarf an Programmen. Für „Kirche in Not“ gehört die Unterstützung katholischer Medien nach eigenen Angaben zu den wichtigsten Aufgaben. Jährlich werden demnach etwa fünfzehn Prozent der Mittel des Hilfswerks für katholische Medien verwendet.

Australien

Voice International Limited,
Broadcasting Centre, Killick
Street, Kunda Park, QLD 4556,
Australia, www.voice.com.au

Deutschland (Baden-Württemberg)

Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche,
Postfach 311141, DE-70471 Stuttgart,
0711-83000-T 37, F 29,
www.rm-radio.de, info@rm-radio.de

Deutschland (Hamburg)

Bibel TV, Rothenbaumchaussee
197, DE- 20149 Hamburg, 040 - 44
50 66 Tel 0, Fax -18,
www.bibeltv.de, info@bibeltv.de

Deutschland (Hessen)

Stimme der Hoffnung, Am Elfen-
grund 66, DE-64297 Darmstadt,
Deutschland, 06151 Tel 95 44-65,
Fax 53 933-65, dxer@stimme-derhoffnung.de

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

Deutsche Telekom, T-Systems Re-
gional Media Broadcast Cologne,
Merscher Höhe, DE-52428 Jülich,
<http://listen.to/juelich>

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

**Missionswerk Werner Heukel-
bach**, DE-51700 Bergneustadt

Ecuador

Radio HCJB Quito
Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador,
www.hcjb.org.ec

Großbritannien

Adventist World Radio
Adventist World Radio, Regional Di-
rection Europe, AWR Whitegates,
St. Mark's Road, Binfield, Berkshire,
RG42 4AT England
0044-1344-401-T 401, F 419
www.awr.org

Großbritannien

Bible Voice Broadcasting Network
P.O.Box 2801, Eastbourne BN21
2EQ, U.K., mail@biblevoice.org
www.biblevoice.org

Programmabwicklung: P.O.Box 220,
Leeds, LS26 0WW, United Kingdom,

Österreich

Trans World Radio Europa, Post-
fach 141, AT-1235 Wien

Philippinen

Far East Broadcasting Company, Inc., P.O. Box 1, Valenzuela, Metro
Manila, Philippines 0560,
www.febc.org

Polen

Radio Maryja, ul. Zwirki i Wigury 80,
87-100 Torun, www.radiomaryja.pl
radio@radiomaryja.pl

Schweden

IBRA Radio, Box 4033, SE-141 04
Huddinge, Schweden, www.ibra.se

Schweiz

Radio Freundes-Dienst, Postfach
1432, D 79705 Bad Säckingen oder
CH-5023 Biberstein oder in-
fo@freundesdienst.de

Südafrika

Trans World Radio South Africa
TWR-Satellite Radio, P.O. Box
4232, Kempton Park, Johannesburg,
1620, South Africa, +27 11 974- Tel
2885, Fax 9960, info@twraro.org.za

Swaziland

Trans World Radio Swaziland,
P.O.Box 64, Manzini, Swaziland
www.twrafrica.org/

USA (Alabama)

Eternal Word Television Network
WEWN Catholic Radio Service, P.O.
Box 100234, Birmingham, Alabama
35210, USA, www.ewtn.com/wewn

USA (Colorado)

HCJB World Radio
HCJB World Radio, P.O.Box 39800,
Colorado Springs, Colorado 80949-
9800, USA, www.hcjb.org

USA (Indiana)

LeSEA-Broadcasting, 61300 Iron-
wood Road, South Bend, Indiana
46614, www.whr.org

USA (Kalifornien)

Family Radio, 290 Hegenberger
Road, Oakland, California 94621,
www.familyradio.org

USA (Kalifornien)

Far East Broadcasting Company, Inc., P.O. Box 1, La Mirada, Califor-
nia 90637-0001, USA, Tel (562)
947-4651, Fax (562) 943-0160,
www.febc.org, febc@febc.org

USA (Kalifornien)

High Adventure Ministries, P.O.
Box 100, Simi Valley, California
93062, USA,
www.highadventure.org

USA (North Carolina)

Trans World Radio, Box 8700 Cary,
North Carolina 27512, USA,
www.gospelcom.net/twr/

USA (South Carolina)

R.G. Stair, Box 691, Walterboro,
South Carolina 29488, USA;
www.overcomerministry.com

USA (Tennessee)

WWCR Nashville, 1300 WWCR
Ave., Nashville, Tennessee 37218,
USA, www.wwcr.org

USA (Texas)

Gospel for Asia, 1800 Golden Trail
Court, Carrollton Texas 75010, USA,
www.gfa.org/, info@gfa.org

Vatikan

Radio Vatikan
IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan,
0039-6-6988 Tel 4101, -Fax 3844,
www.vaticanradio.org bzw.
www.radiovatican.de (in Deutsch)
deutsch@vativradio.va

Zypern

Sat 7, International Office, P.O.Box
26760, CY-1647 Nicosia, Cyprus,
(357) 22-76 10 Tel 50, Fax 40,
www.sat7.org/, mail@sat7.org

Verwendung des Bibel-TV-Fotos
Wolfgang Severin durch Bibel TV
genehmigt.